

# Umwelterklärung 2023



**EMAS**

**GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
AT-000680**

Geltungsbereich  
NACE-Code 84.13

# INHALT

Vorwort des Vorstandes .....	1
Die Agrarmarkt Austria – Firmenportrait .....	3
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter.....	8
Strategische Ausrichtung.....	13
Umweltpolitik .....	17
Nachhaltige Entwicklung – SDGs .....	19
Umweltmanagementsystem .....	27
Umweltorganisation .....	31
Bewusstseinsbildung .....	35
Umweltaspekte/-auswirkungen.....	37
Input-Output-Bilanz .....	41
Input .....	45
Output.....	53
Emissionsbilanz.....	60
Biologische Vielfalt .....	67
Umweltprogramm .....	69
Auszeichnungen.....	79
Im Dialog mit der Öffentlichkeit.....	81
Umweltzertifikate .....	83

# VORWORT DES VORSTANDES

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für uns von großer Bedeutung und deshalb ein essenzieller Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt hat und dass es unsere Pflicht ist, diese Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Der Schutz der Umwelt ist nicht nur eine Verantwortung, sondern auch eine Chance, unsere Geschäftstätigkeit nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Folglich haben wir auch im zurückliegenden Jahr intensiv an unserer Nachhaltigkeitsagenda gearbeitet und konkrete Maßnahmen ergriffen, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.

Eines unserer zentralen Ziele im Jahr 2022 war es, die innerbetriebliche Digitalisierung weiter zu forcieren. Die Projekte aus der digitalen Strategie der AMA tragen wesentlich zur Effizienzsteigerung und somit zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs der AMA bei. Hierzu wurden mit der neuen digitalen Strategie der AMA die Weichen für die kommende Periode (2023–2026) gestellt.

Zudem stellt die BREEAM-Zertifizierung der Bürogebäude in Wien einen weiteren bedeutenden Meilenstein in unserem Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit dar. Die BREEAM (Building Research Establishment Environmental



Assessment Method) Zertifizierung ist international anerkannt und veranschaulicht die Nachhaltigkeitsleistung von Gebäuden. Sie berücksichtigt eine breite Palette von Umweltaspekten, einschließlich Energieeffizienz, Wassernutzung, Abfallmanagement, Innenraumqualität und ökologische Auswirkungen. Diese Zertifizierung wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Hauseigentümer und unserem Unternehmen erzielt.

Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der Umwelt und die Förderung nachhaltiger Praktiken sowie soziale Aspekte eine kontinuierliche Verpflichtung erfordern.

Daher werden wir weiterhin unsere Umweltauswirkungen minimieren und einen positiven Beitrag zur Bewahrung der Umwelt leisten.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das unermüdliche Engagement und ihren Einsatz in dieser wichtigen Angelegenheit bedanken. Denn nur gemeinsam können wir einen positiven Beitrag für unsere Umwelt leisten und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere Umwelleistung sowie erzielten Erfolge geben.

#### Vorstand



Dipl.-Ing. Günter Griesmayr



Mag.ª Lena Karasz

# DIE AGRARMARKT AUSTRIA – FIRMENPORTRAIT

Die Agrarmarkt Austria (AMA) wurde mit dem AMA-Gesetz 1992 als juristische Person des öffentlichen Rechts geschaffen und hat am 1. Juli 1993 ihre behördliche Tätigkeit als Nachfolgeorganisation der agrarischen Fonds aufgenommen.

Seit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union am 1. Januar 1995 fungiert die AMA als Marktordnungs- und Interventionsstelle und vollzieht nunmehr alle Marktordnungen der Europäischen Union.

Zudem regelt das AMA-Gesetz das Aufsichtsrecht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und definiert die Organe Verwaltungsrat, Vorstand und Kontrollausschuss.

## DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN

- Vollziehung der Marktordnungen, insbesondere:
  - Erteilung von Ein- und Ausfuhrlicenzen
  - Marktinterventionen etc.
- Zentrale Markt- und Preisberichterstattung
- Maßnahmen zur Qualitätssteigerung
- Einhebung der Agrarmarketingbeiträge
- Abwicklung von Förderungsmaßnahmen:
  - Abwicklung des Österreichischen Umweltprogramms (ÖPUL) zur Förderung einer extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft
  - Abwicklung der Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)
  - Sonderrichtlinie betreffend der Gewährung von Zahlungen für naturbedingte Nachteile in Berggebieten und Zahlungen in anderen Gebieten mit Benachteiligungen
  - Abwicklung der Förderungsmaßnahme „Ländliche Entwicklung – Projektförderung für die Entwicklung des ländlichen Raumes“
  - Abwicklung der Fördermaßnahmen im Rahmen der Richtlinie gemäß §1 Abs. 4 Härtefallfondsgesetz für Einkommensausfälle bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (LuF) und Privatzimmervermietern (PZV) Härtefallfonds für die Land- und Forstwirtschaft
  - Abwicklung der Weinmarktordnungsmaßnahmen
  - Auszahlende Stelle für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)
  - Auszahlende Stelle für die Förderung der extensiven Teichwirtschaft
  - Österreichisches Programm für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig
  - Rinderkennzeichnungs-Verordnung und Rindfleischetikettierung.

## **DIE AMA – EIN MODERNER DIENSTLEISTER**

Die AMA versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und richtet ihr Handeln nach den Prinzipien der Transparenz, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie Nachhaltigkeit aus.

Sie stellt sich den neuen technischen Herausforderungen und macht, vor allem in der technischen Vernetzung aller Partnerinnen und Partnern, einen wesentlichen Schritt in Richtung Effizienzsteigerung und Servicequalität. Dazu kommen laufend neue Aufgaben, wie die Abwicklung und anschließende Administration von Agrarreformen und die Umsetzung von Änderungen in der „Ländlichen Entwicklung“.

Neben den kostenlosen Marktpublikationen und dem Hotline-Service setzt die AMA besonders auf die Verwendung neuer Medien.

Mit dem Internetserviceportal der AMA zur Antragstellung und Datenabfrage (eAMA) können die notwendigen Verwaltungsabläufe sowohl für Landwirtinnen und Landwirte als auch für andere Institutionen und Körperschaften, wie Bund und Länder, vereinfacht werden.

## **SERVICE FÜR KUNDINNEN UND KUNDEN**

Folgende Services bietet die AMA an:

- kostenlose Publikationen im Internet

- Hotline-Service
- elektronische Antragstellung zum Beispiel für den Mehrfachantrag
- Videohandbücher und Hilfestellung über den YouTube-Kanal
- eAMA-Internetserviceportal: [www.eama.at](http://www.eama.at).

## **MANAGEMENTSYSTEME**

Die AMA hat ein umfassendes integriertes Managementsystem. Im Jahr 1999 wurde die AMA als erste Marktordnungs- und Zahlstelle der EU nach der Norm ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), im Jahr 2007 nach der Norm ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) und im Jahr 2015 nach der Norm ISO 14001 sowie der EMAS-Verordnung (Umweltmanagementsystem) zertifiziert bzw. begutachtet.

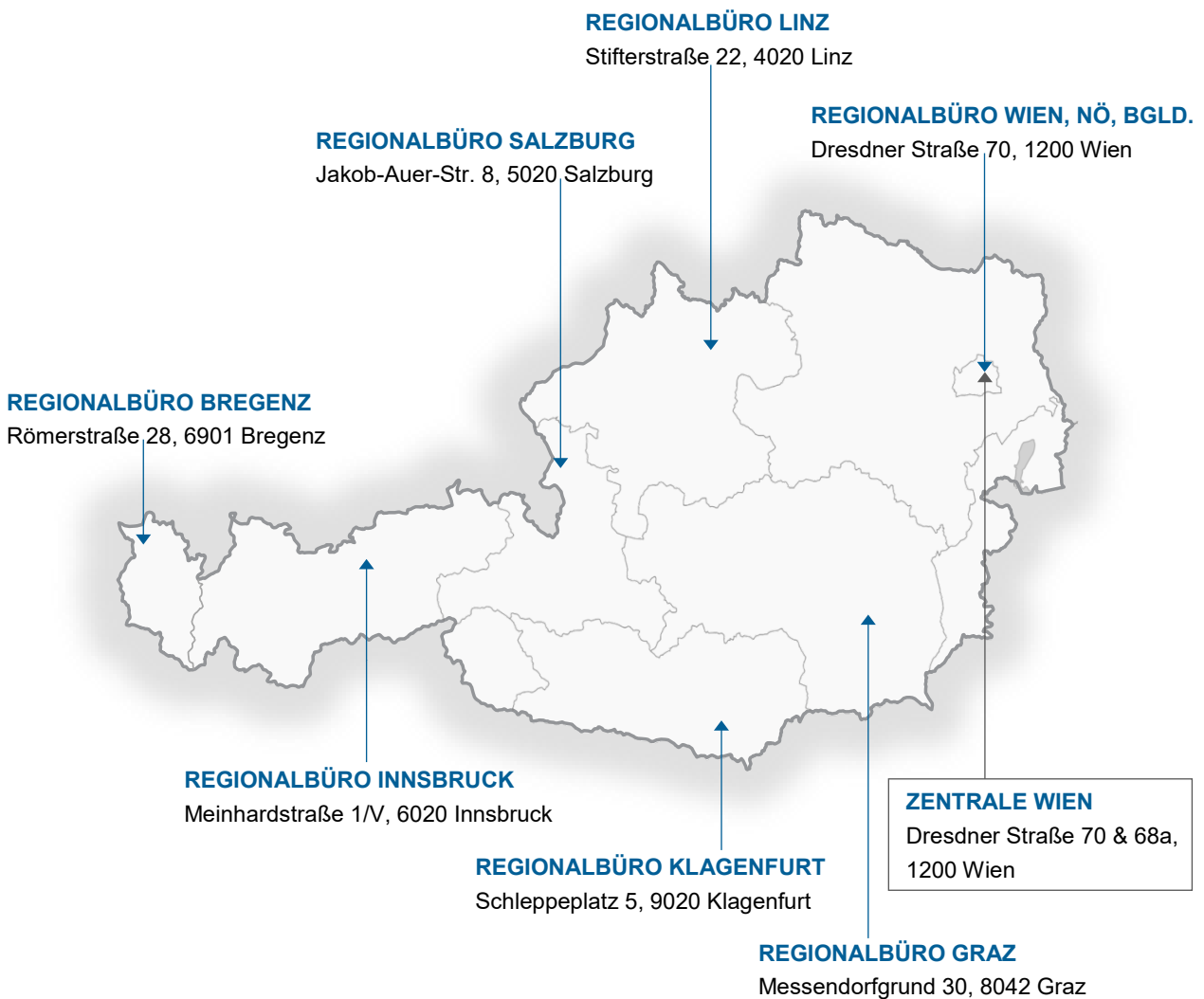
Durch die Vernetzung der verschiedenen Normen und der EMAS-Verordnung in ein integriertes Managementsystem werden Synergien genutzt und Ressourcen gebündelt. Dadurch kommt die AMA nicht nur den eigenen hohen Qualitätsanforderungen, sondern auch jenen ihrer Kundinnen und Kunden nach. In jährlichen Audits wird das integrierte Managementsystem der AMA auf Einhaltung der gesetzlichen, normativen und internen Bestimmungen durch akkreditierte Zertifizierungsstellen überprüft.

## STANDORTE

Die AMA hat ihren Sitz in Wien und ist darüber hinaus im gesamten Bundesgebiet durch Regionalbüros der Vorortkontrolle vertreten.

Die Liegenschaften der AMA, die sich entweder

in ihrem Eigentum befinden oder angemietet sind, werden ausschließlich als Büroräumlichkeiten genutzt.







ZENTRALE WIEN – DRESDNER STRASSE 70



ZENTRALE WIEN – DRESDNER STRASSE 68a









# MITARBEITER- INNEN & MITARBEITER



## PERSÖNLICHES WACHSTUM, ZUFRIEDENHEIT UND GESUNDHEIT

### Personalentwicklung

Eine nachhaltige Personalentwicklung ist nicht nur ein wichtiger strategischer Schwerpunkt, sondern bildet auch die Grundlage für das Personalmanagement der AMA. Chancen und Herausforderungen zu bieten, die persönliche Entwicklung zu fördern und Kompetenzen langfristig zu erhalten, sind Kernziele der Personalführung und Personalentwicklung. Daher wird den Beschäftigten im Bereich der Personalentwicklung ein umfassendes Aus- und Weiterbildungskonzept mit persönlichkeitsbildenden und fachlichen Fortbildungsmaßnahmen angeboten.

### Zufriedenheit und Gesundheit

Für die Zufriedenheit der Beschäftigten ist entscheidend, dass sich die Arbeitsanforderungen mit den persönlichen Lebensverhältnissen und Bedürfnissen verbinden lassen. Diese Work-Life-Balance fördert die AMA durch familienfreundliche Arbeitszeitmodelle. Die Beschäftigten können verschiedene Arbeitszeitmodelle (Vollzeit, Teilzeit, Gleitzeit) in Anspruch nehmen. Zudem haben Sie die Möglichkeit zum Homeoffice.

Ebenfalls ist dem Management das Feedback der Beschäftigten ein großes Anliegen. Daher werden in regelmäßigen Abständen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gespräche durchgeführt und die Zufriedenheit der Beschäftigten erhoben. Daraus werden konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Darüber hinaus sind Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wichtige Pfeiler der Unternehmenskultur. Sie tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg und zur internen Nachhaltigkeit bei. Deshalb setzt sich die AMA kontinuierlich für die Sicherheit und den Schutz der physischen, psychischen sowie sozialen Gesundheit ihrer Belegschaft ein. Hierzu werden Präventionsfachkräfte, wie etwa Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner, eine Sicherheitsfachkraft sowie eine Arbeitspsychologin, beschäftigt.

In Zusammenarbeit mit den Präventivkräften der AMA werden kontinuierlich Maßnahmen für ein adäquates Arbeitsumfeld, eine angenehme Arbeitsatmosphäre sowie unterschiedliche Angebote zur zielgerichteten Erhaltung und Förderung der psychischen, mentalen sowie körperlichen Gesundheit ausgearbeitet und umgesetzt. Dies beinhaltet unter anderem Impfaktionen, sportliche Aktivitäten, gesundheitsfördernde Programme und Seminare.

Zusätzlich werden die Beschäftigten mit Fahrtkostenzuschüssen, Essensgutscheinen und einer betrieblichen Pensionsvorsorge unterstützt.

## BESCHÄFTIGTE IM ÜBERBLICK

### Anzahl der Beschäftigten

Für die Aufgabenerbringung der AMA waren per 31. Dezember 2022 insgesamt 757 unbefristet Beschäftigte angestellt, wovon sich 29 Personen in (Eltern-)Karenz befunden haben. Zudem wurden zu diesem Stichtag 130 externe Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler beschäftigt.

### Verteilung der Arbeitszeitmodelle und (Eltern-)Karenz

(exkl. externe Beschäftigte)

Arbeitszeitmodelle	Anzahl	In %
Vollzeit (w/m)	535	70,7 %
Teilzeit (w/m)	193	25,5 %
(Eltern-)Karenz (w/m)	29	3,8 %

### Altersentwicklung und Altersstatistik

(exkl. externe Beschäftigte)

Alter	weiblich	Veränderung 2021/2022	männlich	Veränderung 2021/2022
60 und älter	3	-4	28	-2
50-59	85	2	133	0
40-49	93	-2	140	1
30-39	92	2	107	8
20-29	44	13	31	9
jünger als 20	1	1	0	0
<b>Summe</b>	<b>318</b>	<b>12</b>	<b>439</b>	<b>16</b>

### Anteil von Frauen und Männern

(interne und externe Beschäftigte)

Die Geschlechterquote im Jahr 2022 stellt dar, dass sich die Gesamtbelegschaft zu 38 Prozent aus Frauen und zu 62 Prozent aus Männern zusammensetzt.

### Altersentwicklung und Altersstatistik

Wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich ist, schwächt sich der Trend der letzten Jahre, dass die Beschäftigten der AMA immer älter werden, geringfügig ab. Im Berichtsjahr wurde der Personalstand um 28 Personen aufgestockt. Dies erfolgte überwiegend im Segment der unter 40-jährigen, weswegen sich im Jahr 2022 eine geringfügige Verjüngung der Personalstruktur der AMA ergibt.





# STRATEGISCHE AUSRICHTUNG



## FÜNF STRATEGISCHE PFEILER

Folgende fünf Schwerpunkte bilden die Grundlage für die Ausgestaltung der strategischen Zielsetzung der AMA: „Die AMA ist auch 2022 die zentrale Zahlstelle und eine der führenden EU-Zahlstellen.“



Verantwortungsbewusstes, strategisches Handeln und eine rechtzeitige Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel die neue GAP-Periode und die fortschreitende Digitalisierung, sind für die AMA von großer Bedeutung. Sie ist bestrebt, den hohen Servicestandard und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sowie der AMA-Beschäftigten aufrechtzuerhalten und stets zu verbessern. Dazu ist die Strategie 2022 der Wegweiser für die kommenden Jahre.

Die Strategie gliedert sich in fünf strategische Schwerpunkte:

- Interne Organisation/Abläufe – Effizienzsteigerung innerhalb der AMA
- Kundinnen & Kunden Orientierung – Vereinfachung und Verbesserung im Umgang mit Kundinnen und Kunden
- AMA-Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter – strategische Personalentwicklung
- Einsatz digitaler Technologien
- Neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

## DIGITALE STRATEGIE

Die digitale Strategie der AMA trägt maßgeblich zur Erreichung ihrer Ziele gemäß der Strategie 2022 bei. Die Digitalisierung und die damit verbundenen Projekte, Lösungen und Anwendungen eröffnen neue Chancen und Perspektiven – für die AMA und ihre Beschäftigten, aber hauptsächlich für ihre Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner. Zudem wird durch die Umsetzung der digitalen Strategie dem Gedanken „digital first“ der österreichischen Bundesregierung Rechnung getragen.

Die digitale Strategie der AMA gliedert sich in die Themenbereiche „Digitale Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern“ und „Geschäftsprozesse“.

Der Themenbereich **„Digitale Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern“** beinhaltet den weiteren Ausbau der digitalen Prozesse der AMA, die nach außen gerichtet sind. Bestehende digitale Abläufe werden verbessert; für Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern der AMA bedeutet das mehr Service, bestmögliche elektronische/digitale Durchgängigkeit und weniger Zeitaufwand.

Dieser Themenbereich umfasst:

- Online-Erfassung, Online-Anträge/-Formulare
- papierlose (elektronische) Zustellung („mein Postkorb“)
- Anbindung zentraler Verwaltungsregister bzw. des kommenden österreichweiten „Registerlayer“ (Register-Systemverbund)
- mobile Nutzung von AMA Anwendungen/ APPs
- Open Government Data (OGD)/Internet-services
- ID Austria, EU-weite elektronische Identität (eID's) und Signaturservices

Der Themenbereich **„Geschäftsprozesse“** richtet sich größtenteils nach innen. Er betrifft den weiteren Ausbau interner digitaler Prozesse. Die Außenwirksamkeit ist geringer, dennoch wird dadurch ein höherer digitaler Automatisierungsgrad erzielt.

Für Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner der AMA bedeutet das letztendlich eine schnellere Abwicklung ihrer Anliegen bzw. die Sicherheit, dass durch digitale, automatisierte Prozessschritte ihre Anliegen korrekt und nachvollziehbar abgewickelt werden.

Dieser Themenbereich umfasst:

- Digitalisierung durch ein Enterprise-Content-Management-System (ECM) der AMA
- Digitalisierung durch mobile Erstellung des elektronischen Kontrollberichts (EKB-mobile).
- digitale Arbeitsplatz im Homeoffice und im Büro
- Human Enhancement, digitale Fitness, Schulungen
- Evaluierung von Systemen zur automatisierten Texterkennung, bzw. KI-Systemen





# UMWELTPOLITIK



## BEKENNTNIS, GRUNDSÄTZE, ZIELE UND MASSNAHMEN

### Gemeinsam für eine gesunde und vielfältige Umwelt

Umweltbelastungen, Klimawandel und Rohstoffknappheit verlangen ein neues Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein von uns allen, denn wir wollen für zukünftige Generationen eine gesunde und vielfältige Umwelt erhalten. Alle unsere Beschäftigten bekennen sich dazu, die Umweltauswirkungen über die für die AMA geltenden Umweltvorschriften hinaus zu verringern.

### Der Schutz der Umwelt ist uns wichtig!

Unser Umweltverhalten wird durch folgende Grundsätzen bestimmt:

- Wir verpflichten uns, die Umweltauswirkungen und Umweltbelastungen kontinuierlich zu verringern und unsere Umweltleistung stetig zu verbessern. Hierzu setzen wir im Interesse der an der AMA interessierten Parteien Ziele und legen Maßnahmen zur Zielerreichung fest.
- Unsere Umweltziele können nur unter Mitwirkung aller Beschäftigten erreicht werden. Darum fördern wir das Umweltbewusstsein unserer Beschäftigten durch regelmäßige Informationen und Schulungen.
- Um unsere Umweltleistung zu bestimmen,

bewerten wir wiederkehrend die Umweltaspekte und Umweltkennzahlen.

- Bei allen Beschaffungsvorgängen werden, sofern es wirtschaftlich vertretbar ist, umweltrelevante Kriterien berücksichtigt.
- Wir achten bei der Auswahl unserer Lieferantinnen und Lieferanten auf ökologische Kriterien und darauf, ob diese über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügen.
- Wir verpflichten uns dazu, die rechtlichen Anforderungen im Umweltbereich laufend zu bewerten, zu dokumentieren und einzuhalten.
- Der Schutz von Umwelt und der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer ist ein integraler Bestandteil unseres Handelns.
- Mit internen sowie externen Audits und Reviews gewährleisten wir, dass unsere Umweltprozesse die Ziele erfüllen bzw. stets nach neuesten Erkenntnissen angepasst werden.
- Wir messen dem Dialog mit der Öffentlichkeit große Bedeutung bei. Mit der Veröffentlichung unserer Umwelterklärung wollen wir den Beschäftigten, Kundinnen bzw. Kunden, Lieferantinnen bzw. Lieferanten und andere interessierte Parteien über unsere Umweltleistung und dadurch erzielte Erfolge informieren.

Vorstand



Dipl.-Ing. Günter Griesmayr



Mag.ª Lena Karasz

# NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – SDGs



## 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Abbildung: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Quelle: VEREINTEN NATIONEN, <https://unric.org/de/17ziele/>, 2022)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) mit ihren 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung zusammen.

Die SDGs sollen bis 2030 global und von den 193 Staaten der Vereinten Nationen (UNO)

erreicht werden. Das heißt, dass alle Staaten aufgefordert sind, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam auf nationaler und internationaler Ebene zu lösen.

Auch Österreich hat sich im Rahmen der Agenda 2030 dazu verpflichtet, die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu übernehmen. Als Marktordnungs- und Zahlstelle der Republik Österreich ist die AMA bestrebt, ihren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.

## BEITRAG DER AMA



### Armut in allen Formen und überall beenden

- Die AMA leistet Sachspenden an gemeinnützige Organisationen.



### Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

- Die AMA ist unter Anleitung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gemäß Lebensmittelbewirtschaftungsgesetz zuständig für Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Produktion und der Versorgung mit Lebensmitteln.
- Mitarbeit im staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM)
- Die AMA vollzieht alle Marktordnungen der Europäischen Union sowie Fördermaßnahmen des Bundes und der Länder, insbesondere des Österreichischen Umweltprogramms (ÖPUL) zur Förderung einer extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft, das folgende vier Bereiche umfasst:
  - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
  - ökologischer/biologischer Landbau
  - Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie
  - Tierschutz
- Schulprogramme (Schulobst und -gemüse, Schulmilch)



### Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- Für das Wohlergehen der Beschäftigten und ein gesundes Arbeitsumfeld werden folgende Aktivitäten und Maßnahmen gesetzt:
  - Gutscheine und Zuschüsse für die Beschäftigten
  - gesundheitsfördernde Programme (Seminare, Yoga, Rückenfit, Schutzimpfangebote, Sehtest, Hörtest etc.)
  - frisches Obst und Imbissangebot (Snackautomaten)
  - sportliche Aktivitäten
  - flexible Arbeitszeitmodelle
  - ergonomische Arbeitsplätze
  - Sozialraum
  - betriebliche Pensionsvorsorge
  - Vertrauenspersonen als Ansprechpersonen für die Beschäftigten

- Betreuung durch Präventivkräfte (Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner, Sicherheitsfachkraft und Arbeitspsychologin)



#### **Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

- Jährlich gesichertes Aus- und Weiterbildungsbudget
- Umsetzung des Aus- und Weiterbildungskonzeptes: Den Beschäftigten steht ein umfassendes Angebot an Schulungen und Seminaren im Bereich der fachlichen und Persönlichkeitsbildung zur Verfügung.
- Abhalten von Infoveranstaltungen für interessierte Parteien, insbesondere im Bereich der Digitalisierung
- Teilnahme an Kongressen, Fachtagungen und Informationsveranstaltungen



#### **Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen**

- In der AMA sind alle Geschlechter gleichgestellt. Dies wird – unter anderem – durch einen gemeinsamen Kollektivvertrag gewährleistet.
- In der internen und externen Kommunikation wird darauf geachtet, alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen.
- gleiche Entwicklungsmöglichkeiten
- Als Unternehmen pflegt die AMA einen korrekten und respektvollen Umgang unter Kolleginnen und Kollegen sowie mit Kundinnen und Kunden.



#### **Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten**

- Tipps zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser
- Einsatz von Wasserverbrauch minimierenden technischen Produkten
- wiederkehrende Überprüfung der Wasserqualität durch ein Labor



#### **Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern**

- Einsatz von Ökostrom (Anteil an Wasserkraft rund 70 Prozent)
- Energiespartipps
- Einsatz von LED-Technik
- Eigenstromerzeugung mittels Photovoltaikanlage



### **Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**

- Gleitzeitmodell
- bezahlte Mittagspausen
- Zeitausgleich zusätzlich zu gesetzlichem Urlaubsanspruch möglich
- Schulung zu den Themen Arbeitssicherheit/Arbeits- und Gesundheitsschutz und Umwelt
- attraktive Arbeitsumgebung
- Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung (geschützter Arbeitsplatz)
- regelmäßige Personalzufriedenheitsmessungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gespräche
- Evaluierung der psychischen Belastung am Arbeitsplatz
- Möglichkeit zu Homeoffice
- Investitionsförderungen im Bereich „Ländliche Entwicklung“
- Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse



### **Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen**

- Förderung der Basisdienstleistungen und der Dorferneuerung in ländlichen Gebieten im Bereich „Ländliche Entwicklung“
- Förderung der Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstigen Unternehmen



### **Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern**

- Die AMA führt Twinning-Projekte in neuen Mitgliedsländern, den Bewerber- sowie potenziellen Kandidatenländern durch. Inhalt dieser Projekte sind vor allem die Umsetzung des gemeinsamen Besitzstandes der EU und die Einrichtung von administrativen Organisationen zur praktischen Umsetzung der relevanten Rechtsvorschriften.



### **Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten**

- Projektförderung zur lokalen Entwicklung im Bereich „Ländliche Entwicklung“
- Förderung der Basisdienstleistungen und der Dorferneuerung in ländlichen Gebieten





### Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung
- Druckerzeugnisse werden nach ökologischen Kriterien gedruckt
- Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien
- Einkauf regionaler Produkte
- Müllvermeidung und Mülltrennung



### Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

- Aufforderung der Beschäftigten zum umweltbewussten Verhalten sowie Bewusstseinsbildung
- Durch die Begutachtung nach EMAS und Zertifizierung nach der Norm ISO 14001 verpflichtet sich die AMA zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.
- Freiwillige Verpflichtungen:
  - Nutzung von erneuerbarer Energie
  - Dienstreisen vorrangig mit der Bahn
  - Pkw-Spritspartraining für Kontrollorgane
  - Kommunikation über ein CO<sub>2</sub>-neutrales Netz
  - CO<sub>2</sub>-Kompensation für den internen Druck und Postversand
  - Reinigungsdienstleistungen durch EMAS-registrierte Betriebe
- Fahrtkostenzuschuss für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte für alle Beschäftigten, die nicht am Dienort wohnen
- Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen – Kontrolle von landwirtschaftlichen Ausgangserzeugnissen (Getreide, Ölsaaten und Pflanzenöle) zur Herstellung von nachhaltigen Biokraft- und -brennstoffen



### Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

- Abwicklung der Maßnahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Aquakultur



**Landökosysteme schützen und wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Boden-degradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen**

- Im Rahmen der „Ländlichen Entwicklung“ werden Maßnahmen wie Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder, Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten etc. abgewickelt.



**Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen**

- Public-Corporate-Governance-Bericht
- Verwaltungsvereinfachung für Landwirtinnen und Landwirte durch Digitalisierung (z. B. Förderplattform [www.eama.at](http://www.eama.at))
- Abwicklung von Beschwerden und Einsprüchen/Sachverhaltsdarstellungen mit elektronischer Schnittstelle zum Bundesverwaltungsgericht (BVwG)



**Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen**

- Wissensweitergabe zum Beispiel durch Twinning-Projekte, Abhalten von Infoveranstaltungen für interessierte Parteien





# UMWELT- MANAGEMENT- SYSTEM



## ANWENDUNGSBEREICH

Das Umweltmanagementsystem gilt für die Zentrale der AMA inklusive aller Regionalbüros sowie alle Management-, Geschäfts- und Supportprozesse und Dienstleistungen der AMA. Nicht im Anwendungsbereich enthalten ist der zeitlich befristete Standort Rivergate am Handelskai in 1200 Wien.

## ABLAUF- UND AUFBAUORGANISATION

Das Umweltmanagementsystem der AMA gewährleistet die Umsetzung der Umweltpolitik, der Umweltziele und des Umweltverbesserungsprogramms. Der Aufbau und die Dokumentation entsprechen den Anforderungen der EMAS-Verordnung und der Norm ISO 14001. Detaillierte Durchführungsregelungen sind in Verfahrens- und Arbeitsanweisungen festgelegt.

## RECHTSKONFORMITÄT (LEGAL COMPLIANCE)

Für alle AMA-Standorte wird zur Übersicht und Einhaltung aller Rechtsvorschriften ein Register mit „Bindenden Verpflichtungen Umweltmanagement“ geführt.

Die wesentlichen rechtlichen Verpflichtungen ergeben sich unter anderem, aus den Bereichen: Umweltschutz, Abfall, Chemikalien sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Die auf die Umweltaspekte der AMA anzuwendenden rechtlichen Verpflichtungen umfassen:

- rechtliche Verpflichtungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- rechtliche Verpflichtungen auf regionaler Ebene
- rechtliche Anforderungen lokaler Verwaltungen

Zudem enthält das Register „Bindende Verpflichtungen Umweltmanagement“ vertragliche und freiwillige Anforderungen.

Die freiwilligen Verpflichtungen umfassen unter anderem:

- CO<sub>2</sub>-Kompensation für internen Druck und Postversand
- Reinigungsdienstleistungen durch EMAS-registrierte Betriebe
- Nutzung von erneuerbarer Energie
- Dienstreisen vorrangig mit der Bahn
- Kommunikation über ein CO<sub>2</sub>-neutrales Netz
- Pkw-Spritspartraining für Kontrollorgane

Die jährliche Aktualisierung, Überarbeitung und Anpassung der „Bindenden Verpflichtungen Umweltmanagement“ erfolgt durch den Umweltsrechtsbeauftragten der AMA.

Im Rahmen dieser Überprüfung werden die rechtlichen Verpflichtungen auf Gültigkeit, Vollständigkeit und Einhaltung überprüft.

Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die AMA ihre übernommenen Verpflichtungen dokumentiert, diesen nachkommt und auch einhält.

Darüber hinaus werden die rechtlichen Verpflichtungen im Rahmen von Audits und Standortbegehungen stichprobenartig auf Vollständigkeit und Einhaltung überprüft.

Die zuletzt durchgeführte Bewertung ergab, dass alle relevanten rechtlichen Vorschriften eingehalten werden.





# UMWELT- ORGANISATION





**Umweltbeauftragte** des Vorstandes der AMA ist Mag.<sup>a</sup> Lena Karasz, die von der Umweltmanagerin, Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Silvia Hausberger, in allen Umweltthemen beraten und unterstützt wird. Gemeinsam mit dem **Umweltkoordinator**, Alois Gepl, MSc, sorgen sie für eine gesetzes- und normkonforme Umsetzung des Umweltmanagementsystems der AMA.

Im Rahmen der Managementbewertung überprüft der Vorstand die Wirksamkeit, Angemessenheit und Leistung des Umweltmanagementsystems und legt gemeinsam mit der Umweltmanagerin und dem Umweltkoordinator die erforderlichen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung sowie zur Umsetzung der Umweltziele fest.

Die Ergebnisse der Risikobewertung und die Effektivität der Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken und Chancen werden dem Vorstand mindestens einmal jährlich von der Umweltmanagerin vorgelegt. Nur der Vorstand ist berechtigt, Risiken zu akzeptieren.

Der Umweltkoordinator überprüft jährlich durch interne Umweltbetriebsprüfungen/Audits die Umsetzung und Einhaltung der normativen und gesetzlichen Anforderungen sowie der Umweltvorgaben und die Umweltleistung an Standorten der AMA.

Die dokumentierten Ergebnisse fließen in die Managementbewertung ein. Etwaige Korrektur-, Vorbeuge- oder Verbesserungsmaßnahmen werden laufend umgesetzt.

Die **Umweltansprechpersonen** unterstützen den Umweltkoordinator bei der praktischen Umsetzung der Umweltvorgaben in den Regionalbüros und sind verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Der **Abfallbeauftragte** erstellt das Abfallwirtschaftskonzept und leitet gegebenenfalls Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen in diesem Bereich ein.

Der **Energiebeauftragte** koordiniert das Energiemanagementsystem und unterstützt somit die Umweltleistung der AMA an wesentlicher Stelle.

Die **Koordinatorin des Umweltcontrollings** ist für die Datenerfassung, Auswertung und Analyse der Umweltkennzahlen (Input-Output-Bilanz) verantwortlich.

Der **Umweltrechtsbeauftragte** ist für die Erstellung und Aktualität des Registers „Bindende Verpflichtungen Umweltmanagement“ (Legal Compliance) verantwortlich und gewährleistet somit die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

## Vorständin



Mag.ª Lena Karasz  
Umweltbeauftragte

## Umwelteam



Dipl.-Ing.ª Silvia Hausberger  
Umweltmanagerin



Alois Geppl, MSc  
Umweltkoordinator

## Erweitertes Umwelteam



Franz Martin  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Bregenz



Mag.ª Margaretha Strobl  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Graz



Ing. Thomas Unterrainer  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Innsbruck



Dipl.-Ing. Christian Stingl  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Klagenfurt



Dipl.-Ing. Franz  
Baumgartner  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Linz



Dipl.-Ing. Alois Rohmoser  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Salzburg



Ing. Stephan Auferbauer  
Umweltansprechperson  
Regionalbüro Wien



René Weixbraun  
Abfallbeauftragter  
Energiebeauftragter



Melanie Eder  
Koordination  
Umweltcontrolling



Mag. Hannes Kronaus  
Umweltrechtsbeauftragter

UMWELTORGANISATION





# BEWUSSTSEINS- BILDUNG



## SCHULUNGEN, INFORMATIONEN, VORSCHLAGS- UND VERBESSERUNGSWESEN

### Umweltsensibilisierung

Die Beschäftigten werden beim Eintritt im Rahmen der Beschäftigten Einführung in umweltspezifischen Themenbereichen (z. B. UMS-Rollen in der AMA, Intranetseite/Umwelt und Nachhaltigkeit) unterwiesen. Zudem erhalten sie die E-Learning-Fragebögen „Umweltmanagement EMAS“, „Arbeitssicherheit“ und „Integriertes Managementsystem“. Der Fragebogen „Umweltmanagement EMAS“ wird alle fünf Jahre, die Fragebögen „Arbeitssicherheit“ und „Integriertes Managementsystem“ alle drei Jahre zu einer erneuten Sensibilisierung zugeteilt. Ergänzend müssen die Kontrollorgane in regelmäßigen Abständen ein Pkw-Spritspar- oder Fahrsicherheitstraining absolvieren.

Darüber hinaus steht den Beschäftigten eine umfassende Intranetseite zum Thema betrieblicher Umweltschutz zur Verfügung.

Diese Seite beinhaltet Informationen über das Umweltmanagementsystem sowie über die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung der AMA.

Auf dieser Seite werden auch in regelmäßigen Abständen Tipps zum Energie- und Wassersparen, sorgsamer Umgang mit Papier, Raumklima und Mobilität etc. zur Verfügung gestellt.

### Innovations-/Ideenpool der AMA

Das kontinuierliche Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen und die konsequente Umsetzung dieser Vorschläge sind wichtige Eckpfeiler jeder erfolgreichen Unternehmens-/Umweltpolitik.

Die AMA besitzt mit ihren kompetenten und kreativen Beschäftigten eine wichtige Inspirationsquelle für Verbesserungen jeglicher Art. Dieser ganz individuellere Input der Beschäftigten kann über den AMA Innovations-/Ideenpool eingebracht werden.

Zusätzlich wurde im Umweltbereich eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet, über welche ebenfalls Umweltverbesserungsvorschläge eingebracht werden können.

Weiterbildungsmaßnahmen	2020	2021	2022
E-Learning-Fragebogen „Integriertes Managementsystem“	95	765	252
E-Learning-Fragebogen „Umweltmanagement EMAS“	88	782	234
E-Learning-Fragebogen „Arbeitssicherheit“	156	286	161
Pkw-Fahrsicherheitstraining	28	8	0



# UMWELTASPEKTE/ -AUSWIRKUNGEN





### **Ermittlung der Umweltaspekte**

Das Umweltteam überprüft die Tätigkeiten und Dienstleistungen jährlich auf ihre Umweltrelevanz und ermittelt jene direkten und indirekten Umweltaspekte, die wesentliche Umweltauswirkungen haben können.

Die Ermittlung der Umweltaspekte ist eine Voraussetzung für deren Bewertung und Festlegung der Umweltziele samt Maßnahmen für das Umweltverbesserungsprogramm.

Die **direkten Umweltaspekte** betreffen die Tätigkeiten am Betriebsstandort bzw. jene Tätigkeiten, deren Ablauf vollständig kontrolliert werden kann. Dazu zählen unter anderem der Verbrauch von Ressourcen, Energie und Wasser sowie das Aufkommen an Abfällen und Emissionen in die Atmosphäre.

**Indirekte Umweltaspekte** können durch Tätigkeiten (z. B. Beschaffung) entstehen, die nicht unmittelbar am Betriebsstandort umweltrelevant sind bzw. deren Auswirkungen von der AMA nicht in vollem Umfang beeinflusst werden können. Dazu zählen zum Beispiel die Umweltleistung und das Umweltverhalten von Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern sowie Lieferantinnen und Lieferanten.

### **Vorgangsweise bei der Bewertung der Umweltaspekte**

Bei der Feststellung der Kriterien wurde folgendes berücksichtigt:

- potenzieller Nutzen oder Schädigung für die Umwelt
- Zustand der Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte oder der Auswirkungen
- rechtliche Umweltvorschriften
- Anforderungen von Interessenpartnerinnen und Interessenspartnern

Die einzelnen Umweltaspekte der AMA wurden in direkte und indirekte Umweltaspekte eingeteilt. Anschließend wurden die Aspekte anhand von Parametern, wie „Beeinflussbar durch die AMA“ und „Umweltauswirkung“, auf einer Skala bewertet. Als Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen und des Umweltrisikos im Normalbetrieb und im Störfall sowie der Beeinflussbarkeit durch die AMA wurde ein Schema mit gering, mittel und hoch gewählt.

Die Bedeutung der Umweltaspekte für die Öffentlichkeit sowie einschlägige Umweltvorschriften, deren Anforderungen und interne

Richtlinien sind ebenfalls Parameter dieses Bewertungsschemas.

Die Ergebnisse der Bewertung dienen als reine Reihung der Priorität, in welchen Bereichen Maßnahmen zu setzen sind. Die hinterlegten Farben (Blauabstufungen) zeigen zusätzlich, in welcher Prioritätsstufe sich der Umweltaspekt befindet. Mit dieser Bewertung soll auch gewährleistet werden, dass Bereiche mit geringem Verbesserungspotenzial ebenfalls dauerhaft überwacht werden.

### **Bedeutende Umweltaspekte**

Die größten Umweltauswirkungen für die AMA ergeben sich im Bereich des Energieverbrauchs in Form von Treibstoff durch die Prüftätigkeit vor Ort, aber auch in etwas abgeschwächter Form beim Heizenergie- und Stromverbrauch.

Allerdings ist beim Heizenergie- und Stromverbrauch das Verbesserungspotenzial höher als beim Treibstoffverbrauch. Beim Treibstoffverbrauch hat die AMA wegen der von der Europäischen Union rechtlich vorgegebenen Kontrollquote keinen Einfluss auf die Anzahl der zu überprüfenden Betriebe.

Indirekte Umweltauswirkungen ergeben sich bei der Beschaffung verschiedenster Artikel durch die vorgelagerten Produktionsprozesse.

### **Veränderung der Umweltaspekte**

Die Analyse der Umweltkennzahlen (Input-Output-Bilanz) und die Bewertung der Umwelt Risiken und der bindenden Verpflichtungen ergaben keinen wesentlichen Änderungsbedarf bei den Umweltaspekten.



**BEDEUTENDE UMWELTASPEKTE IM ÜBERBLICK (AUSZUG)**

	Umweltaspekte	Beinflussbar durch die AMA	Umweltauswirkungen	Umweltrisiko	Bedeutung des Umweltaspekts für interessierte Parteien	Priorität
Direkte Umweltaspekte	Emissionen					
	in die Atmosphäre	mittel	hoch	gering	hoch	mittel
	in Gewässer	gering	gering	gering	gering	gering
	Nutzung von Energie und Ressourcen					
	Heizung	mittel	mittel	gering	mittel	gering
	Strom	mittel	mittel	gering	hoch	mittel
	Wasser	gering	mittel	gering	mittel	gering
	Abfall					
	Nicht gefährliche Abfälle	mittel	gering	gering	mittel	gering
	Gefährliche Abfälle	mittel	gering	gering	gering	gering
	Hilfs- und Betriebsstoffe					
	Druck- und Kopierpapier	mittel	mittel	gering	hoch	mittel
	Not- und Störfall/Risiko					
	Brandschutz	hoch	kein Vorfall	gering	hoch	gering
Kältemittelaustritt	gering	kein Austritt	gering	hoch	gering	
Indirekte Umweltaspekte	Mobilität					
	Pkw-, Flug- und Bahnreisen	mittel	mittel	gering	hoch	mittel
	Pkw – Prüftätigkeit	gering	hoch	gering	hoch	mittel
	Externe Druckerzeugnisse					
	Massendruck	mittel	gering	gering	mittel	gering
	Beschaffung					
	Berücksichtigung von ökologischen Kriterien	mittel	mittel	gering	mittel	gering
	Bewusstseinsbildung					
Weiterbildung der Beschäftigten bezüglich Umweltschutz	hoch	nicht relevant	nicht relevant	hoch	gering	
Bindende Verpflichtungen						
Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	gering	kein Verstoß	nicht relevant	hoch	gering	

# INPUT-OUTPUT- BILANZ



Bei der Input-Output-Bilanz wurden alle Materialien und Produkte erfasst, die in den letzten drei Jahren an den Standorten bzw. durch die Prüftätigkeit verbraucht wurden (Energie- und Wasserverbrauch sowie alle Abfälle und Emissionen). Die Werte des Energie- und Wasserverbrauchs stammen aus der jeweiligen monatlichen bzw. Jahresabrechnung. Langlebige Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Anlagen und Gebäude, sind ebenfalls Bestandteile der Materialströme in der AMA. Sie sind aber aufgrund ihrer langen Verweildauer im Betrieb keine Durchlaufposten im Sinne der Materiallogistik und finden daher in der jährlichen Analyse keine Berücksichtigung.

### Bezugsgrößen

Als Bezugsgröße dient die Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten. Hier handelt es sich um alle Personen, die an allen Standorten – in der AMA-Zentrale und in allen Regionalbüros (Vorortkontrolle) – beschäftigt sind. Als weitere Bezugsgröße wird die Bürofläche aller Standorte oder die beheizte Bürofläche der Zentrale Wien herangezogen. Die Bezugsgrößen der einzelnen Regionalbüros sind auf Seite 52 ersichtlich.

Bezugsgrößen	Einheit	2022
<b>Beschäftigte in Vollzeitäquivalente (VZÄ)</b>		
Beschäftigte aller Standorte	VZÄ	816
Beschäftigte der Zentrale Wien	VZÄ	670
Beschäftigte aller Regionalbüros	VZÄ	145
<b>Büronutzfläche</b>		
Alle Standorte gesamt	m <sup>2</sup>	13.268
Beheizte Bürofläche der Zentrale Wien	m <sup>2</sup>	11.588

### Kernindikatoren

Um die jährlichen Trends nachzuverfolgen, wurden einige Verbrauchsmengen, Kennzahlen und Kernindikatoren definiert. Anhand dieser Parameter können Veränderungen, bezogen zum Beispiel auf m<sup>2</sup> oder auf Beschäftigte, nachverfolgt werden, mit dem Ziel, sowohl den Material- und Energieeinsatz für die Dienstleistungen der AMA als auch die resultierenden Abfallmengen und Emissionsbelastungen zu minimieren.



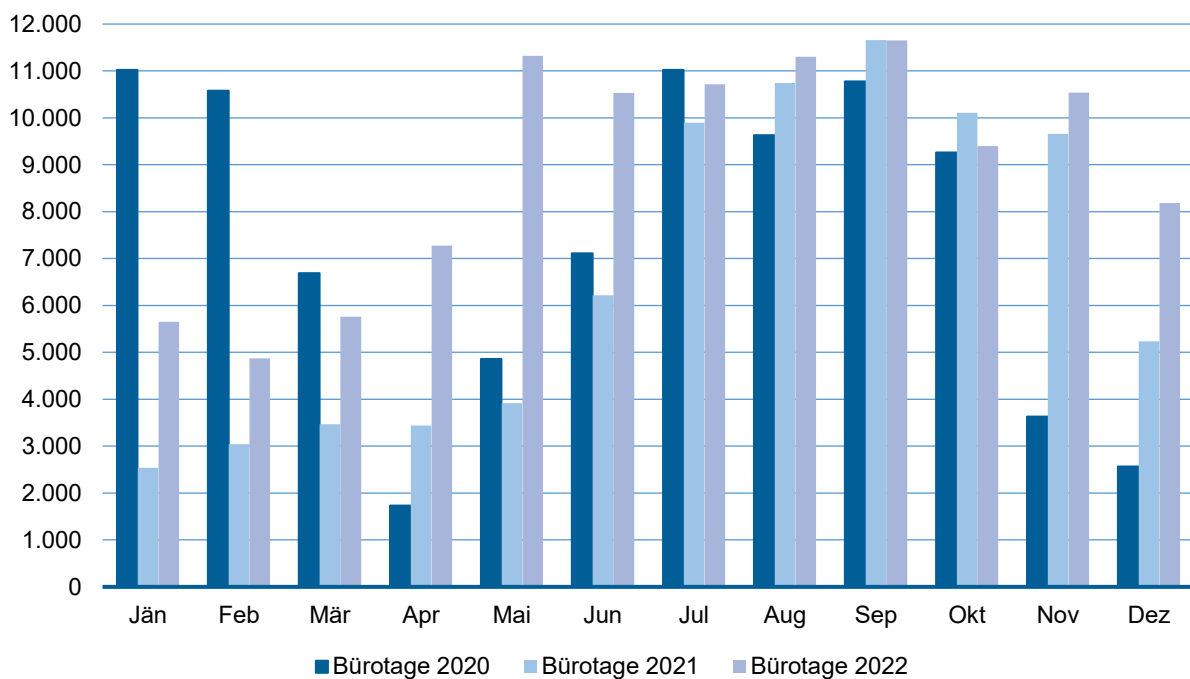
### Veränderung des Verbrauchs, der Emissionen und Abfälle durch die COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie beeinflusst die Kennzahlen durch verstärktes Homeoffice in bedingter Weise. Dies trägt ebenso zu einem Rückgang an Verbrauch, Emissionen und Abfällen bei.

Die Abfallkennzahlen wurden prozentuell an die Anwesenheitstage (Bürotage) der Beschäftigten angeglichen, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten zu ermöglichen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anwesenheit der Beschäftigten vor Ort in der AMA.

**Bürotage aller AMA-Standorte für die Jahre 2020–2022**



Seit der Einführung von EMAS in der AMA konnte durch zahlreiche Maßnahmen die Umweltleistung stetig verbessert werden

**Wasser**  
**-43 %**

**Strom**  
**-23 %**

Erstbegutachtung/  
-zertifizierung nach  
EMAS  
ISO 14001  
– Jahr 2015 –

Vergleich des  
Verbrauchs/  
Aufkommens  
zwischen dem  
Basisjahr 2014 und  
dem Berichtsjahr  
2022



**Druck- &  
Kopier-  
papier**  
**-39 %**

**Emissionen**  
**-32 %**

# INPUT





## ENERGIE UND RESSOURCEN

### Strom

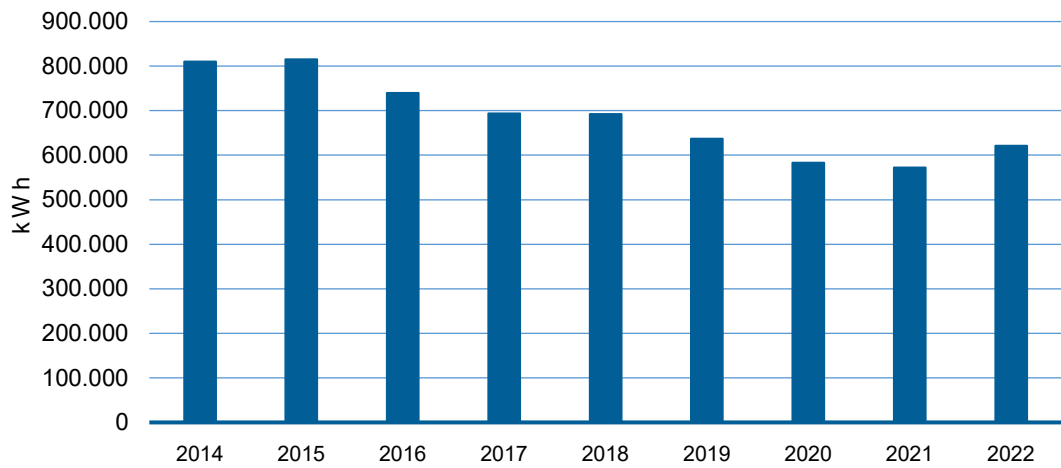
Der Energieträger Strom setzt sich aus 100 Prozent erneuerbarer Energie zusammen. Die AMA achtet besonders darauf, dass der

eingesetzte Primärenergieträger keine hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen und keinen radioaktiven Abfall verursacht.

Stromverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Gesamt aller Standorte	kWh	583.219	572.237	621.485	+8,61 %
Gesamt/Beschäftigten (VZÄ*)	kWh	795	710	762	+7,29 %

\* Vollzeitäquivalente

### Stromverbrauch aller Standorte für die Jahre 2014–2022



Gesamtverbrauch in kWh 809.805 815.208 739.485 693.867 692.367 636.670 583.219 572.237 621.485

## Heizwärme

Der Wärmeverbrauch aller Standorte wird zu rund 92 Prozent über Fernwärme gedeckt, zu rund 8 Prozent über Erdgas und zu 0,05 Prozent mit Heizöl. Die Ölheizung am Standort Innsbruck dient der Notversorgung für den Fall eines Ausfalls der Erdwärmepumpe.

Um den Heizenergieverbrauch einer Heizperiode für den Standort Wien besser bewerten zu können, wird er klimabereinigt dargestellt.

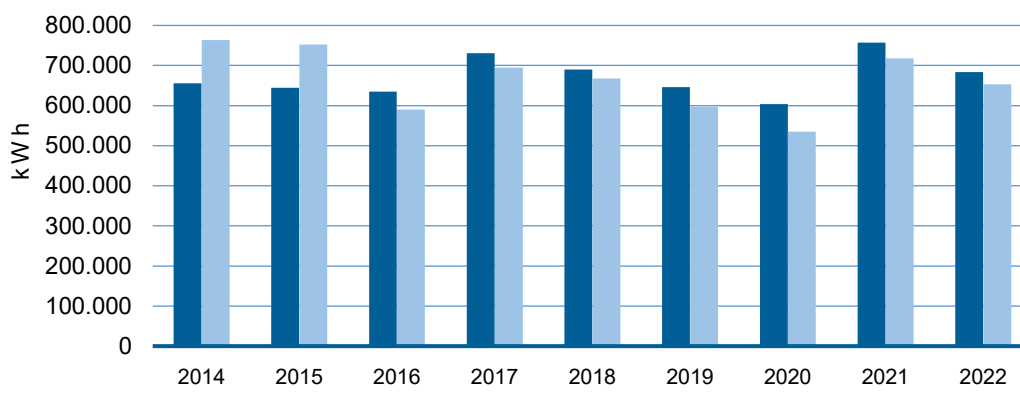
Die Regionalbüros werden bei der Berechnung des bereinigten Heizenergieverbrauchswertes nicht berücksichtigt, da fast 96 Prozent des Gesamtverbrauchs auf den Standort Wien entfallen, der somit den größten Verbraucher darstellt. Die tatsächlichen Verbrauchswerte (nicht klimabereinigt) der einzelnen Regionalbüros werden bei den Kennzahlen auf Seite 52 angegeben.

Heizwärmeverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Gesamt aller Standorte	kWh	716.225	881.684	784.375	-11,04 %

### Standort Wien bereinigt um Heizgradtage\*

Gesamt/Beschäftigten (VZÄ**) (kWh)	kWh	860	1.035	934	-9,81 %
Pro m <sup>2</sup> (beheizte Fläche) (kWh)	kWh	46	62	56	-9,02 %

### Heizwärmeverbrauch gesamt und bereinigt um Heizgradtage für den Standort Wien



■ Gesamtverbrauch in kWh

■ Gesamtverbrauch in kWh bereinigt HGT\*

\* Für den bereinigten Energieverbrauch wurde die Heizperiode (September–August) herangezogen (HGT=Heizgradtage).

\*\* Vollzeitäquivalente.

## Wasser

Im Jahr 2022 wurden rund 3.340 m<sup>3</sup> aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz bezogen. Dies entspricht einem jährlichen Wasserver-

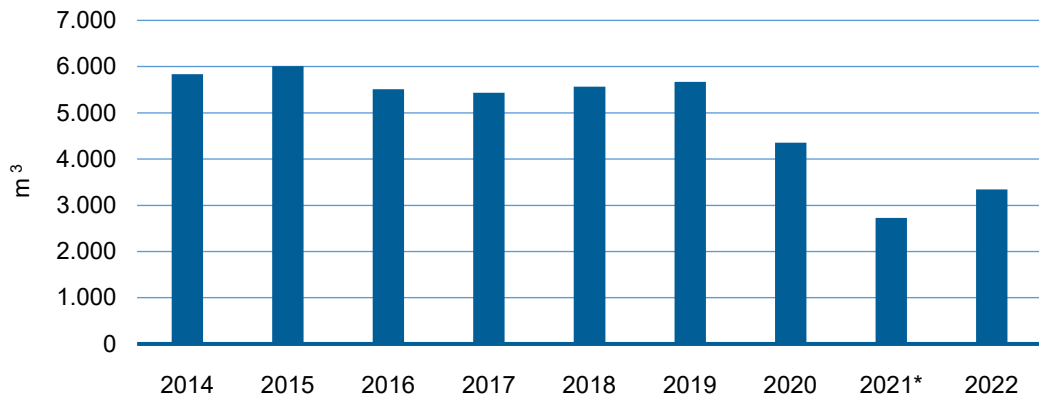
brauch von rund 4.000 Litern pro Beschäftigten. Der größte Wasserverbrauch besteht in den Sanitärbereichen, in den Teeküchen und in der Reinigung.

Wasserverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Gesamt aller Standorte	m <sup>3</sup>	4.353	2.728	3.346	+22,67 %*
Gesamt/Beschäftigten (VZÄ**)	m <sup>3</sup>	5,93	3,38	4,10	+21,18 %*

\* Der Anstieg des Verbrauches ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Der Verbrauch befindet sich dennoch unter jenem aus dem Jahr 2019. Zudem wurde im Jahr 2022 das Außengerät der Klimaanlage, welches an heißen Tagen vor Überhitzung zusätzlich mit Wasser gekühlt wurde, getauscht. Für das neue Gerät ist keine zusätzliche Kühlung mit Wasser erforderlich.

\*\* Vollzeitäquivalente

### Wasserverbrauch aller Standorte für die Jahre 2014–2022



Gesamtverbrauch in m<sup>3</sup> 5.835 6.009 5.511 5.433 5.568 5.667 4.353 2.728 3.346

\* Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist auf die geringe Anwesenheit der Beschäftigten im Unternehmen (Homeoffice) während der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

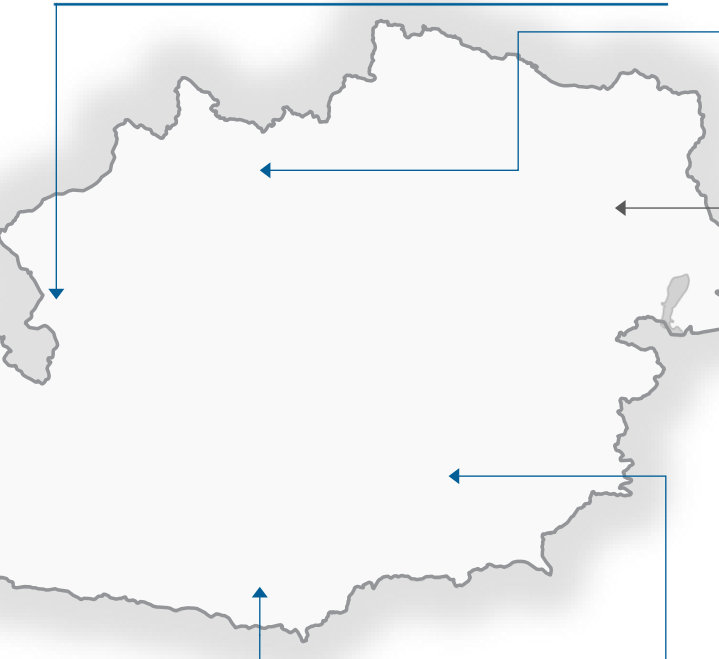


## KENNZAHLEN DER EINZELNEN STANDORTE

Regionalbüro Bregenz				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		8,13		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		170		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	3.152	-11,01 %	
Heizwärme**	kWh	21.298	-19,15 %	
Wasser**	m <sup>3</sup>	108	+/-0,00 %	

Regionalbüro Innsbruck				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		16,58		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		198		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	5.190	-23,03 %	
Heizwärme**	kWh	5.658	-35,89 %	
Wasser**	m <sup>3</sup>	130	+11,80 %	

Regionalbüro Salzburg				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		17,37		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		239		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	3.361	-4,89 %	
Heizwärme**	kWh	17.444	-4,26 %	
Wasser**	m <sup>3</sup>	21	+39,31 %	



Regionalbüro Linz				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		21,39		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		581		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	5.241	-13,24 %	
Heizwärme	kWh	33.043	-14,37 %	
Wasser	m <sup>3</sup>	36	-13,43 %	

Zentrale Wien und Regionalbüro Wien, Niederösterreich und Burgenland				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		699,48		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		12.126		
Verbrauch	Einheit	2021	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	594.555	+9,74 %	
Heizwärme (klimabereinigt)	kWh	653.158	-9,02 %	
Wasser***	m <sup>3</sup>	2.983	+24,49 %	

Regionalbüro Klagenfurt				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		23,2		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		246		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	6.062	-6,67 %	
Heizwärme	kWh	9.214	-5,46 %	
Wasser	m <sup>3</sup>	17	+11,49 %	

Regionalbüro Graz				
Anzahl der Beschäftigten (VZÄ)		29,6		
Standortgröße in m <sup>2</sup>		273		
Verbrauch	Einheit	2022	Veränderung 2021/2022	
Strom	kWh	3.924	-4,77 %	
Heizwärme	kWh	14.345	-36,38 %	
Wasser*	m <sup>3</sup>	51	+43,57 %	

\* Der Wasserverbrauch wird anteilig berechnet.

\*\* Der Heizwärme- und Wasserverbrauch wird anteilig berechnet.

\*\*\* Der Anstieg beim Wasserverbrauch ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Die Kennzahl befindet sich dennoch unter jener aus dem Jahr 2019.

## NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Nachhaltige Beschaffung ist in der AMA unternehmensweit ein zentrales Thema. Aus diesem Grund werden bei Beschaffungsvorgängen umweltrelevante Kriterien berücksichtigt. Hierzu liegt seit der Einführung von EMAS ein detaillierter Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung auf. Dieser orientiert sich im Besonderen an den ökologischen Kriterien des österreichischen Aktionsplans für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe-Aktionsplan).

Der Einkauf für die Verbrauchsmaterialien für den täglichen Bürobedarf erfolgt in der Zentrale in Wien und in den Regionalbüros zentralisiert. Vorzugsweise wird bei der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) eingekauft. Denn die BBG bietet eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen an, die bestimmte Umweltkriterien (z. B. naBe-Kriterien) erfüllen.

Auch bei größeren Ausschreibungen werden ökologische Kriterien bereits in den technischen Vorgaben definiert (anerkannte Umweltzeichen und Gütesiegel, den Energieverbrauch minimierende Produkte, recycelbare Produkte etc.). Ergänzend werden die Lieferantinnen und Lieferanten auch nach ökologischen Kriterien bewertet und es wird überprüft, ob sie ein anerkanntes Umweltmanagementsystem betreiben.

### Unterhaltsreinigung

Die Reinigung der Büroräume erfolgt durch externe Firmen, die ebenfalls EMAS-registrierte Betriebe sind. Sie sind angehalten, ökologische Produkte zu verwenden. Für alle verwendeten Reinigungsmittel muss eine Deklaration der Inhaltsstoffe vorliegen.

## MATERIALEINSATZ

EDV-Zubehör, mobile Endgeräte (Einkaufsmengen in Stück)	2020	2021	2022
PCs, Laptops und Tablets	131	341	156
Flachbildschirme	185	205	0
Mobiltelefone, Smartphones	5	43	18
Personenschutzsysteme (Kontrolltätigkeit)	1	0	0

## Druck- und Kopierpapier

Der Druck- und Kopierpapierbedarf belief sich im Jahr 2022 auf 1.359 Blatt pro Beschäftigten. Rund 50 Prozent der Ausdrücke und Kopien werden doppelseitig gedruckt.

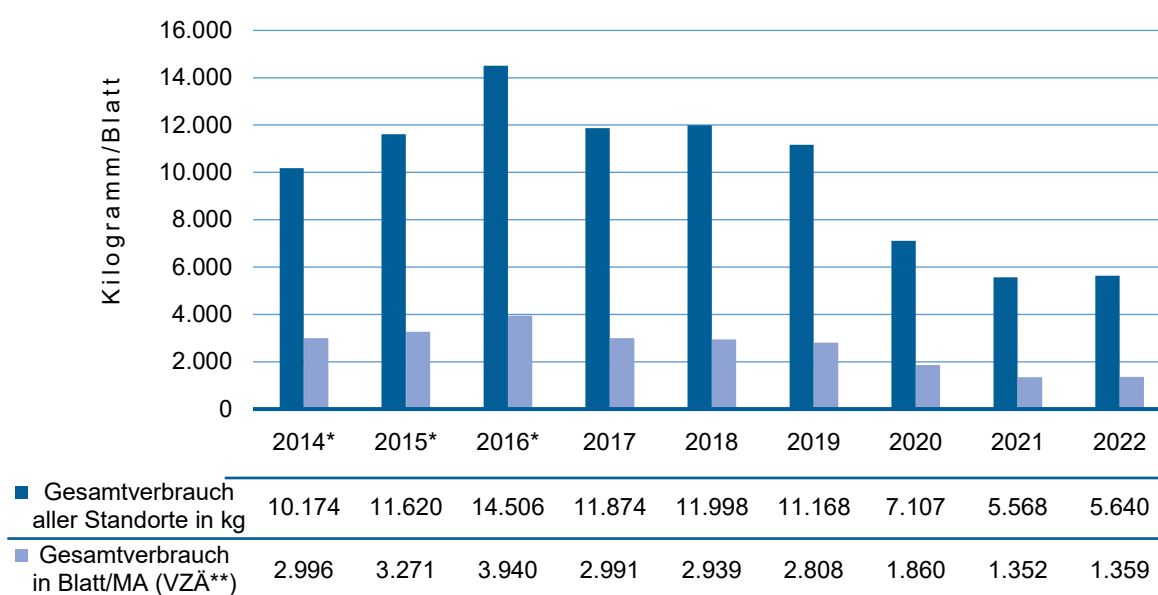
Der Anteil an einseitigen Ausdrucken und Kopien ist noch relativ hoch. Dennoch ist der AMA-weite Gesamtpapierbedarf und der einseitige Druck, durch gezielte Maßnahmen, seit dem Jahr 2020 kontinuierlich gesunken.

Seit dem Jahr 2020 werden den einzelnen Abteilungen/Stabsstellen die Auswertungsergebnisse zur Verfügung gestellt. Damit soll mehr Bewusstsein für den Verbrauch und das doppelseitige Drucken und Kopieren geschaffen werden.

Längerfristig wird der Papierverbrauch beispielsweise im Bereich der Vorortkontrolle durch den vermehrten Einsatz von mobilen Endgeräten weiter kontinuierlich sinken.

Druck- und Kopierpapierverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Gesamt aller Standorte	kg	7.107	5.568	5.640	+1,29 %
Gesamt/Beschäftigten (VZÄ*)	kg	9,69	6,91	6,91	+0,06 %
	Blatt	1.860	1.352	1.359	+0,53 %

### Druck- und Kopierpapier Verbrauch aller Standorte und Blatt pro MA für die Jahre 2014–2022



\* Für die Jahre 2014 und 2015 wurde für die Berechnung die Einkaufsmenge und ab dem Jahr 2016 die tatsächlichen Verbräuche herangezogen.

\*\* Vollzeitäquivalente





# OUTPUT

## DIENSTLEISTUNGEN

### Leistungsentgelte\*

Im Antragsjahr 2022 wurden in Summe rund 160.000 Anträge bearbeitet und ein Fördervolumen von rund 1,99 Milliarden Euro ausbezahlt (Alle Angaben ohne Gewähr).

### Kontrollen der Leistungsentgelte

Die Abteilung 2 (Vorortkontrolle) ist in der AMA-Zentrale in Wien und dezentral über sieben Regionalbüros in den Bundesländern organisiert. Die Arbeitseinteilung erfolgt in den Regionalbüros. Im Rahmen der INVEKOS\*\*-Maßnahmen, die den Großteil der Tätigkeit der Vorortkontrolle umfassen, werden Synergieeffekte genutzt, um die Anzahl der Kontrollen so gering wie möglich zu halten.

Das erfordert eine effiziente und strukturierte Organisation. Die Vor-Ort-Kontrollen werden überwiegend mittels elektronischen Kontrollberichts durchgeführt.

Durch die effiziente Planung der Kontrollen und den Einsatz des elektronischen Kontrollberichts kann der Treibstoff- und Papierverbrauch minimiert werden.

### Anzahl der kontrollierten Betriebe und Maßnahmen

In den Bereichen „Mehrfachantrag“ (MFA), Alm, Rinder und „Ländliche Entwicklung“ wurden in 10.005 Betrieben rund 22.000 Maßnahmenkontrollen durchgeführt. In 774 Betrieben, wurden die Ausgleichszahlungen und die Auflagen der Cross Compliance gemeinsam überprüft.

In Summe wurden rund 35.500 Kontrollberichte erstellt. Zusätzlich zu den eigenen Kontrollen führte die AMA auch 2022 wieder Kontrollen im Auftrag von externen Partnerinnen bzw. Partnern, beispielsweise Landesregierungen, durch, um die Kontrolldichte in den landwirtschaftlichen Betrieben so gering wie möglich zu halten.

Kontrollierte Betriebe*	2020	2021	2022
Gesamt	13.515	15.154	14.168

\* Datengrundlage: [Jahresbericht des Vorstandes 2022](#) & [www.ama.at\Fachliche Informationen\Anträge und Zahlungen](http://www.ama.at/Fachliche%20Informationen/Antr%C3%A4ge%20und%20Zahlungen)

\*\* INVEKOS (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) ist ein von der EU schrittweise eingeführtes System zur Durchsetzung einer einheitlichen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in den EU-Mitgliedstaaten.

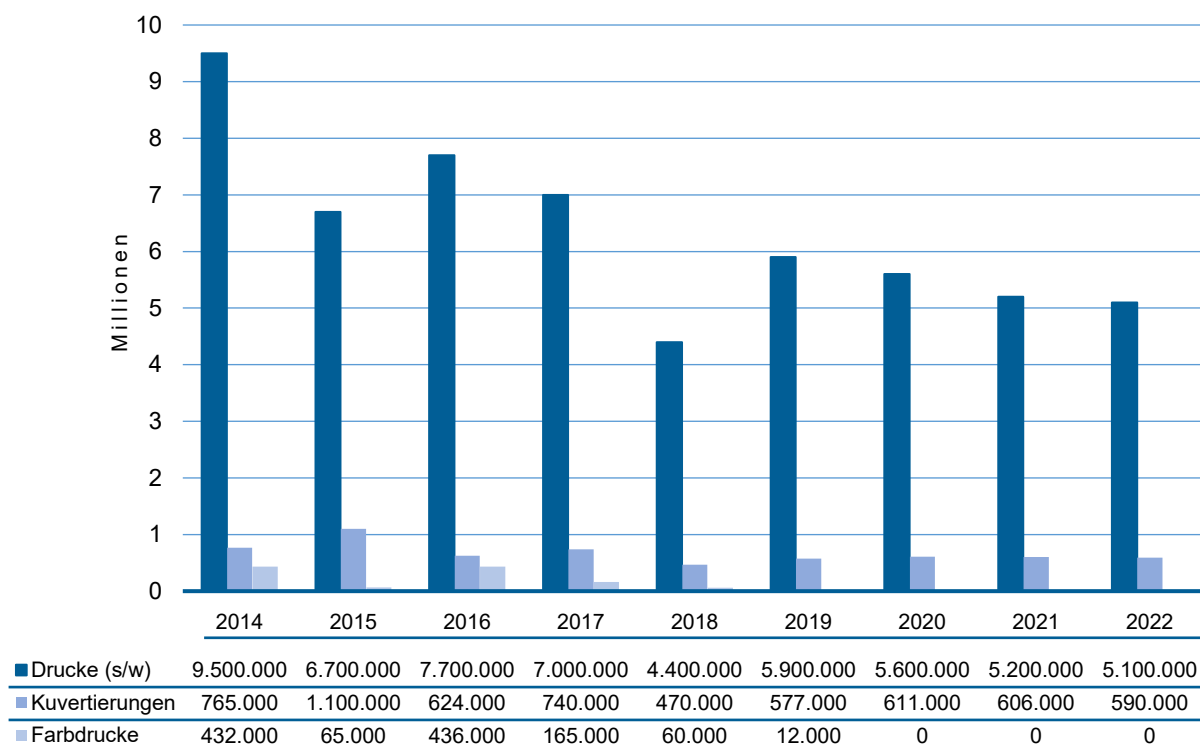


## EXTERNE DRUCKERZEUGNISSE – MASSENDRUCK

Externe Druckerzeugnisse sind zum Beispiel Formulare, Bescheide oder Mitteilungen. Der Papierverbrauch ist abhängig von der Anzahl der auszustellenden Bescheide und Mitteilungen; darauf hat die AMA keinen Einfluss. Durch die voranschreitende Digitalisierung (Online-Anträge/-Formulare etc.) reduziert sich

auch hier kontinuierlich der Papierverbrauch. Bei der Vergabe externer Druckerzeugnisse wird darauf geachtet, dass sie nach ökologischen Kriterien (z. B. Österreichisches Umweltzeichen, FSC-Papier) gedruckt werden und die Auftrag nehmenden Unternehmen ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nachweisen. In der nachstehenden Tabelle wird ein Überblick über die Mengen der externen Druckerzeugnisse gegeben.

Externe Druckerzeugnisse der Jahre 2014–2022



## MOBILITÄT

### An- und Abreise der Beschäftigten zu/von der AMA

Den Arbeitsweg zur AMA-Zentrale legen die Beschäftigten überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus) oder mit dem Fahrrad zurück. Ein geringer Anteil nutzt das Auto.

### Dienstreisen

Dienstreisen werden, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Ein Pkw wird nur verwendet, wenn das Reiseziel nicht oder schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Flugreisen ergeben sich durch die Teilnahme der Beschäftigten an nationalen und internationalen Veranstaltungen, beispielsweise Ausschusssitzungen der Europäischen Kommission in Brüssel sowie Twinning-Projekten.

### Kontrollorgane – Prüftätigkeit

Bei der Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe hat die AMA wegen der von der Europäischen Union rechtlich vorgegebenen Kontrollquote keinen Einfluss auf die Anzahl der zu überprüfenden Betriebe.

Die Kontrollorgane verwenden bei den Vor-Ort-Kontrollen ausschließlich ihre Privatfahrzeuge. Im Jahr 2022 waren in den Spitzenzeiten rund 200 Beschäftigte mit ihren Pkws im Einsatz. Sie sind auf das Auto angewiesen, weil sich die zu

kontrollierenden Betriebe oft in entlegenen Gebieten befinden und nur mit dem Auto erreicht werden können. Zudem benötigen die Kontrollorgane für die Vor-Ort-Kontrollen diverse Prüfmittel, die nur mit dem Auto transportiert werden können.

Um Umweltbelastungen, die von der AMA verursacht werden, so weit wie möglich zu verringern, wird auf eine ökonomische Fahrweise geachtet. In diesem Zusammenhang versucht das Umweltteam, durch entsprechende Informationen zu ökologischem Fahrverhalten den Treibstoffverbrauch positiv zu beeinflussen. Die Kontrollorgane müssen regelmäßig Spritspartrainings absolvieren, um den Verbrauch zu optimieren. Ergänzend wird durch eine effiziente Routenplanung sichergestellt, dass soweit möglich die kürzeste Strecke gefahren wird.

Die Kontrollorgane sind im Zuge der Kontroll- bzw. Erhebungstätigkeit häufig allein in unwegsamem Gelände unterwegs.

Zum bestmöglichen Schutz ihrer Sicherheit und Gesundheit wurden diese, je nach Gefährdungslage, mit Personenschutzsystemen ausgerüstet, um im Notfall (Unfall, Erkrankung) die notwendigen Rettungsmaßnahmen in Gang setzen zu können. Das Alarmcenter ist bei einer externen Firma angesiedelt, die im Auftrag der AMA die Betreuung des Personenschutzes abwickelt. Um die Sicherheit der Kontrollorgane im Straßenverkehr zu erhöhen, absolvieren diese regelmäßig Fahrsicherheitstrainings.

Mobilität aller Standorte	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Pkw – Kontrollorgane – Prüftätigkeit</b>					
Gefahrene km gesamt	km	1.904.021	1.940.636	2.020.067	+4,09 %
Ø gefahrene km pro Kontrollorgan (Vollzeitäquivalente)	km	13.501	13.710	13.899	+1,38 %
<b>Dienstreisen</b>					
Pkw gesamt	km	128.354	135.643	144.155	+6,28 %
Flug gesamt	pkm	50.165	24.430	66.365	+171,65 %*
Bahn gesamt	pkm	47.144	36.621	53.101	+45,00 %*

Treibstoffverbrauch (Diesel)	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Pkw – Kontrollorgane – Prüftätigkeit</b>					
Gesamt**	kWh	1.380.820	1.290.884	1.351.766	+4,72 %
Gesamt in Litern***	Liter	142.802	130.023	135.344	+4,09 %
Verbrauch pro Kontrollorgan (Vollzeitäquivalente)	kWh	9.791	9.120	9.301	+1,99 %
Ø Verbrauch pro Kontrollorgan (Vollzeitäquivalente)	Liter	1.013	919	931	+1,38 %
<b>Pkw – Dienstreisen</b>					
Gesamt	Liter	9.627	9.088	9.658	+6,28 %

\* Der Anstieg bei den Kennzahlen ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Die Kennzahl befindet sich dennoch unter jener aus dem Jahr 2019. Zudem hat die AMA nur einen geringen Einfluss auf die Anzahl der erforderlichen Flug- und Bahnreisen.

\*\* Der Wert in kWh ergibt sich durch die verbrauchten Treibstoffmengen in Litern und einen Umrechnungsfaktor (Heizwert) des Umweltbundesamtes. Der Umrechnungsfaktor kann geringfügigen jährlichen Schwankungen unterliegen.

\*\*\* Berechnungsgrundlage: gefahrene Kilometer, berechneter Durchschnittsverbrauch pro 100 km. Eine erneute Erhebung der Treibstoffverbräuche (Liter/100 km) im Jahr 2021 hat eine Reduktion des Durchschnittsverbrauchs im Vergleich zur letzten Erhebung ergeben. Der durchschnittliche Verbrauch konnte von 7,5 Liter/100 km auf 6,7 Liter/100 km reduziert werden.



## ABFALL

Abfälle aller Art sind in der AMA die sichtbarsten Umweltaspekte im Alltag. Abfälle zu vermeiden und zu verringern hat Priorität. Die unvermeidbaren Abfälle führt die AMA so weit wie möglich einer Wiederverwertung oder einer fachgerechten Entsorgung zu.

An allen Standorten stehen zur sachgerechten Sammlung und Entsorgung Sammelbehälter bzw. Sammelstellen für Altpapier/Kartonagen, Glas, Plastik/Metall Restmüll und Batterien zur Verfügung. In der Fraktion „Gefährliche Abfälle – Batterien“ sind auch privat genutzte Batterien erfasst, die die Beschäftigten durch die AMA entsorgen lassen können.

Alle Beschäftigten und Reinigungsfachkräfte sind verpflichtet, die Abfälle entsprechend dem Abfallsammelsystem im jeweiligen Behälter zu entsorgen. Für Reinigungsfachkräfte ist die Vorgangsweise zur ordnungsgemäßen Trennung und Entsorgung in einer Arbeitsanweisung festgelegt.

Für Beschäftigte sind über den Abfalltrenninseln Sortierhilfen als Leitfaden angebracht. Zudem finden sich zahlreiche Informationen zu Abfalltrennung und Umgang im Intranet.

### Abfälle im Rahmen der Prüftätigkeit

Im Bereich der Vor-Ort-Kontrolle kommen Schutzmäntel/Overalls, Einwegüberziehschuhe und Einweghandschuhe zum Einsatz. Diese werden aus Hygienegründen ordnungsgemäß im Rahmen der Prüftätigkeit beim kontrollierten Betrieb entsorgt.

### Veränderung des Abfallaufkommens

Im Jahr 2022 betrug das Gesamtabfallaufkommen der AMA rund 76 Tonnen. Das entspricht einer Erhöhung von rund 45 Prozent des nicht gefährlichen Abfalls gegenüber dem Jahr 2021. Diese Entwicklung ist auf die durchgehende Rückkehr in den „Normalbetrieb“ (Anwesenheit) im Unternehmen zurückzuführen. Das Abfallaufkommen im Jahr 2022 ist jedoch noch um rund 26 Prozent geringer, als im Jahr 2019 (vor der Pandemie). Ungefähr ein Drittel sind Altstoffe, die der Wiederverwertung zugeführt werden. Zudem gab es im Jahr 2022 eine Sonderentsorgung bei der Fraktion Papier in Höhe von 12 Tonnen.

Abfallaufkommen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
-----------------	---------	------	------	------	-----------------------

#### Nicht gefährliche Abfälle

Gesamt	kg	61.381	52.168	88.222	+69,11 %*
Gesamt/Beschäftigten (VZÄ***)	kg	83	65	108	+67,04 %*

#### Gefährliche Abfälle

Gesamt	kg	20	19	18	-5,26 %
--------	----	----	----	----	---------

Abfallgruppe	Einheit	Schlüsselnummer	2022
--------------	---------	-----------------	------

#### Nicht gefährliche Abfälle

Restmüll	kg	91101	44.178
Altpapier/Kartonagen	kg	18718	12.294
Papier – Akten**	kg	18718	18.855
Sperrmüll	kg	91401	8.680
Buntglas	kg	31468/31469	3.011
Plastik & Metall	kg	57118 & 35105	1.114
Leichtverpackungen	kg	57119	67
Polystyrol	kg	57108	22

#### Gefährliche Abfälle

Batterien	kg	35338	18
-----------	----	-------	----

\* Der Anstieg der Kennzahl ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Das Aufkommen befindet sich dennoch unter jenem aus dem Jahr 2019.

\*\* Im Jahr 2022 gab es eine zusätzliche Sonderentsorgung von rund 12 Tonnen.

\*\*\* Vollzeitäquivalente





# EMISSIONSBILANZ



## EMISSIONEN IN DIE ATMOSPHERE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Summe der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (inkl. Vorkette) in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, die durch Tätigkeiten aller AMA-Standorte seit 2020 entstanden sind. Die Umrechnungsfaktoren basieren auf den Angaben des CO<sub>2</sub>-Rechners des Umweltbundesamtes (Stand 2022). Der Bezug von Strom und Wärme aus der Fernwärme verursacht jedoch indirekte Emissionen in den Fernheiz- und Kraftwerken.

Insgesamt betragen die verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen (direkte und indirekte inkl. Vorkette) im Jahr 2022 rund 770 Tonnen.

Auch im Berichtsjahr konnte erneut eine Einsparung bei den Emissionen erzielt werden.

Seit der Einführung von EMAS wurden in Summe rund 3.900 kg CO<sub>2</sub> pro Beschäftigten eingespart (was jener Menge entspricht, die ein Beschäftigter in knapp vier Jahren verursacht) bzw. insgesamt knapp 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub> (was circa dem Ausstoß von 1,5 Jahren entspricht).

Treibhausgasemissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Mobilität</b>					
<b>Dienstfahrten</b>					
Pkw – Kontrollorgane – Prüftätigkeit	kg	442.399	407.881	424.170	+3,99 %
<b>Dienstreisen</b>					
Pkw	kg	26.213	28.509	30.269	+6,17 %
Flugzeug	kg	19.855	14.846	40.330	+171,65 %*
Bahn	kg	594	703	1.202	+45,00 %*
<b>Energie aller Standorte</b>					
Strom	kg	150.432	125.320	125.540	+0,18 %
Heizwärme	kg	150.550	182.283	155.947	-14,45 %
<b>Kältemittelverlust – Klimaanlage</b>					
Kältemittel R32 (GWP 675**)	kg	1.890	0	0	+/-0,00 %
<b>THG-Emissionen gesamt</b>	<b>kg</b>	<b>791.973</b>	<b>759.542</b>	<b>777.275</b>	<b>+2,33 %</b>
<b>Gesamt/Beschäftigten (VZÄ***)</b>	<b>kg</b>	<b>1.077</b>	<b>943</b>	<b>953</b>	<b>+1,09 %</b>

\* Der Anstieg bei den Kennzahlen ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Die Kennzahl befindet sich dennoch unter jener aus dem Jahr 2019. Zudem hat die AMA nur einen geringen Einfluss auf die Anzahl der erforderlichen Flug- und Bahnreisen.

\*\* GWP ist die Abkürzung für „Global Warming Potential“. Der GWP-Wert wurde mit dem GWP-Rechner von [www.infraserv.com](http://www.infraserv.com) berechnet.

\*\*\* Vollzeitäquivalente

## Treibhausgasemissionen der einzelnen Standorte für Energie

In der nachstehenden Tabelle wird ein Überblick über das Aufkommen von

Treibhausgasemissionen für Energie (Strom, Heizwärme) der einzelnen Standorte gegeben.

Treibhausgasemissionen in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Energie</b>					
<b>Strom</b>					
Regionalbüro Bregenz	kg	935	776	637	-17,92 %
Regionalbüro Graz	kg	1.153	902	793	-12,16 %
Regionalbüro Innsbruck	kg	1.751	1.477	1.048	-29,01%
Regionalbüro Klagenfurt	kg	1.781	1.422	1.224	-13,92 %
Regionalbüro Linz	kg	1.710	1.323	1.059	-19,98 %
Regionalbüro Salzburg	kg	1.092	774	679	-12,27 %
Zentrale und Regionalbüro Wien	kg	142.050	118.646	120.100	+1,23 %
<b>Heizwärme</b>					
Regionalbüro Bregenz	kg	6.281	7.059	5.708	-19,15 %
Regionalbüro Graz	kg	3.601	4.510	2.740	-39,24 %
Regionalbüro Innsbruck	kg	2.658	2.633	2.318	-11,69 %
Regionalbüro Klagenfurt	kg	2.155	2.612	2.469	-5,46 %
Regionalbüro Linz	kg	10.003	10.342	8.856	-14,37 %
Regionalbüro Salzburg	kg	3.248	3.644	3.332	-8,57 %
Zentrale und Regionalbüro Wien	kg	122.604	151.483	130.524	-13,84 %

## LUFTSCHADSTOFFE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Summe der Luftschadstoffe, welche sich aus den Dienstfahrten und Dienstreisen ergeben.

Die Berechnung der Luftschadstoffe erfolgte anhand der Umrechnungstabelle des

Umweltbundesamts in der Einheit g/Pkm

([www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/mobilitaet/mobilitaetsdaten/emissionsfaktoren-verkehrsmittel](http://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/mobilitaet/mobilitaetsdaten/emissionsfaktoren-verkehrsmittel) – Emissionsfaktoren bezogen auf Personen-/Tonnenkilometer; Stand: November 2022).

Luftschadstoffe in NO <sub>x</sub>	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Mobilität</b>					
Dienstfahrten					
Pkw – Kontrollorgane – Prüftätigkeit	kg	1.637	1.591	1.656	+4,09 %
Dienstreisen					
Pkw	kg	110	111	118	+6,28 %
Flugzeug	kg	38	27	73	+171,65 %*
<b>THG-Emissionen gesamt</b>	<b>kg</b>	<b>1.785</b>	<b>1.729</b>	<b>1.848</b>	<b>+6,84 %</b>
<b>Gesamt/Beschäftigten (VZÄ**)</b>	<b>kg</b>	<b>2,43</b>	<b>2,15</b>	<b>2,26</b>	<b>+5,54 %</b>

Luftschadstoffe in Partikel (Feinstaub)	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
<b>Mobilität</b>					
Dienstfahrten					
Pkw – Kontrollorgane – Prüftätigkeit	kg	57,12	58,22	60,60	+4,09 %
Dienstreisen					
Pkw	kg	3,85	4,07	4,32	+6,28 %
Flugzeug	kg	2,66	2,00	5,44	+171,65 %*
<b>THG-Emissionen gesamt</b>	<b>kg</b>	<b>63,63</b>	<b>64,29</b>	<b>70,73</b>	<b>+9,45 %</b>
<b>Gesamt/Beschäftigten (VZÄ**)</b>	<b>kg</b>	<b>0,09</b>	<b>0,08</b>	<b>0,09</b>	<b>+8,13 %</b>

\* Der Anstieg bei den Kennzahlen ist auf die Annäherung an das Jahr vor der Pandemie (2019) zurückzuführen. Die Kennzahl befindet sich dennoch unter jener aus dem Jahr 2019. Zudem hat die AMA nur einen geringen Einfluss auf die Anzahl der erforderlichen Flug- und Bahnreisen.

\*\* Vollzeitäquivalente



## Klimaanlagen

AMA-weit sind 21 Klimaanlagen mit den Kältemitteln R454B, R410A, R407C und R32 im Einsatz, die sich hauptsächlich in den Serverräumen/Switchräumen befinden.

Ein Großteil der Klimageräte wurde in den letzten Jahren erneuert, bei allen Geräten wurde das Kühlmittel getauscht.

Im Jahr 2022 gab es keinen Kältemittelverlust.

Die Klimaanlagen werden jährlich gewartet und die dazugehörigen Prüfbücher liegen am jeweiligen Standort auf.

In der nachstehenden Tabelle wird ein Überblick über die aktuell verwendeten Kältemittel (Füllmenge in kg) gegeben.

Kältemittel	2021	2022	2021/2022
R410A	45	45	+/-0,00 %
R407C	1	1	+/-0,00 %
R32	17	17	+/-0,00 %
R454B	0	21	---
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>84</b>	<b>+33,33 %</b>

## Heizungsanlagen

Am Standort Linz gibt es eine gasbetriebene Heizungsanlage, die sich im Eigentum der AMA befindet. An den Standorten Bregenz und Klagenfurt gibt es eine gasbetriebene Heizungsanlage und in Innsbruck wird die Wärme für die Heizung mittels einer Kombination von Erdwärmepumpe und Ölbrenner erzeugt, allerdings - gehören diese Anlagen dem jeweiligen Vermieter oder der Hausverwaltung.

In der Zentrale in Wien und in den Regionalbüros Graz und Salzburg wird der Wärmebedarf mittels Fernwärme gedeckt.

## Notstromaggregat

In der Zentrale gibt es ein Notstromaggregat, das mit Diesel betrieben wird und im Eigentum des Vermieters steht.

Alle diese Anlagen erzeugen direkte Emissionen – das Notstromaggregat allerdings meist nur beim monatlichen Probelauf.

## **EMISSIONEN IN DEN BODEN UND ALTLASTEN**

Bei normalen Betriebsbedingungen treten keinerlei Emissionen in den Boden auf. Um das Risiko einer Bodenverunreinigung zum Beispiel durch Auslaufen oder Verschütten von Reinigungsmitteln zu minimieren, werden diese in Auffangwannen gelagert.

Im Verdachtsflächenkataster des Umweltbundesamtes wurden alle AMA-Standorte auf eine Meldung über Altablagerungen und Altstandorte (Umweltgefährdung aufgrund früherer Nutzungsformen) überprüft – keine Flächen sind im Verdachtsflächenkataster eingetragen.

## **EMISSIONEN IN DAS WASSER**

Die wesentlichen Abwässer sind Sanitärabwässer. Tenside, lipophile Stoffe und Geruchsstoffe gelangen über den Einsatz von Reinigungsmitteln in das öffentliche Kanalnetz bzw. in die umgebende Raumluft.

## **LÄRM**

An den Standorten gibt es keine Bereiche, die Lärmbelastungen für die Beschäftigten oder Anrainerinnen und Anrainer verursachen.

## **GERUCH**

Geruchsemissionen treten in geringem Ausmaß, nur im Rahmen der Prüftätigkeit durch die eingesetzten Pkw der Kontrollorgane, auf.



# BIOLOGISCHE VIELFALT



## ARTENVIELFALT, ARTENREICHTUM ERHALTEN UND SCHÜTZEN

Der AMA stehen nur teilweise Freiflächen an ihren Bürostandorten zur Verfügung, denn die Standorte befinden sich überwiegend im stark verbauten Gebieten. Aus diesem Grund können nur bedingt Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität gesetzt werden.

Nicht minder ist die AMA bemüht, dort wo es möglich ist, ihren größtmöglichen Einsatz, für den Erhalt der Vielfalt von Insekten, Vögel, Tieren und Pflanzen sowie unterschiedlichen Ökosystemen zu sorgen.

Die Biodiversität soll, vor allem durch Begrünung und Bepflanzung sowie durch den Verzicht auf Chemikalien aller Art (z. B. Unkrautvernichtungsmittel), bewahrt werden.

Der Standort Wien verfügt über eine Freifläche von 410 m<sup>2</sup>. Davon sind 266 m<sup>2</sup> mit blühenden Pflanzen, Gräsern etc. bedeckt.

Die Standorte Bregenz mit 300 m<sup>2</sup> und Linz mit 1.074 m<sup>2</sup> Freifläche sind mit Rasen und Sträuchern begrünt.



FREIFLÄCHE ZENTRALE WIEN





# UMWELT- PROGRAMM

## UMWELT

Die AMA hat sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umwelleistung verpflichtet. Die folgenden Ziele und Maßnahmen des Umweltverbesserungsprogramms dienen der Umsetzung der Hauptforderung der EMAS-Verordnung und der Norm ISO 14001 nach einer fortlaufenden Verbesserung des Umweltschutzes an allen Standorten. Die vereinbarten Umweltziele müssen durch konkrete Maßnahmen erreicht werden. Die detaillierten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine zur Verbesserung der Umwelleistung der AMA sind im Umweltverbesserungsprogramm enthalten, das in der AMA aufliegt. Der Umsetzungsstand wird quartalsweise überwacht.

### Auszug aus dem Umweltverbesserungsprogramm

Relevante  
SDGs



Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Energieverbrauch	Eigenstromerzeugung mit Photovoltaik	Im Umweltcontrolling soll die von der PV-Anlage erzeugte Strommenge dargestellt werden.	2023	in Umsetzung
Energieverbrauch Treibhausgasemissionen Luftschadstoffemissionen	Förderung umweltfreundlicher Mobilität	Um den Umstieg von Beschäftigten auf elektrische Fortbewegungsmittel zu fördern, werden in der Tiefgarage der AMA-Zentrale in Wien drei E-Tankstellen zur Verfügung gestellt.	2022	✓

Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Energieverbrauch	Reduktion des Stromverbrauchs – Rechenzentrum	Der Energieverbrauch soll durch die Optimierung der Infrastruktur im Serverraum D68a der Zentrale in Wien verringert werden.	2022	✓
Energieverbrauch	Reduktion des Stromverbrauchs durch Erneuerung der Küchengeräte in den Teeküchen	Renovierung von 21 Teeküchen inklusive Tausch der alten Küchengeräten (Kühlschränke, Geschirrspüler) sowie Warmwasserspeicher in der Zentrale in Wien.	2022 bis 2023	in Planung
Energieverbrauch	Reduktion des Stromverbrauchs	Vor dem Gebäude D68a der Zentrale in Wien wird die Gebäudeaußenbeleuchtung, die sich im Bodenbereich befindet, außer Betrieb genommen und demontiert.	2023	✓
Energieverbrauch	Reduktion des Stromverbrauchs	Ermittlung der Investitionskosten und des Einsparpotentials bei einer Umrüstung auf LED-Leuchtmittel in den Büroräumen Dresdner Straße 70.	2023	in Planung
Energieverbrauch	Reduktion des Heizenergieverbrauchs	Wartung der Fenster: Überprüfung der Fensterdichtungen und Fensterbänder.	2023	✓
Mobilität – Dienstfahrten: Treibstoffverbrauch, Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen	Reduktion des Treibstoffverbrauch, Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen	Spritspar-Training für 23 Kontrollorgane.	2023	✓
Abfall	Erhöhung der Trennqualität und Reduktion von Müllsäcken	Umsetzung der Aktion zum freiwilligen Verzicht auf Restmüllbehälter beim Schreibtisch.	2023 bis 2024	in Planung
Mobilität – Dienstreisen:	Förderung umweltfreundlicher	Wo möglich, sollen Dienstreisen vorrangig mit der Bahn absolviert werden.	2022	✓



Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Treibhausgasemissionen Luftschadstoffemissionen	Mobilität; Reduktion der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen		2023	laufend
Mobilität – An- und Abreise zu/von der AMA: Treibhausgasemissionen Luftschadstoffemissionen	Förderung umweltfreundlicher Mobilität; Reduktion der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen	Um den Umstieg von Beschäftigten auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zu fördern, sollen den Beschäftigten Jobtickets für öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt werden.	2023	in Umsetzung
Interner Druck: Ressourcenverbrauch Treibhausgasemissionen	Klimaneutraler interner Druck	Im Bereich der Stockwerksdrucker/-kopierer (Farbmultifunktionssysteme) wird der gesamte Druckprozess der Geräte über den Einkauf von CO <sub>2</sub> -Zertifikaten klimaneutralisiert.	2022	✓
			2023	laufend
Beschaffung & Kommunikation	Verstärkung der Transparenz und der Kommunikation zur nachhaltigen Beschaffung	Erhebung des Anteils der Büromaterialien, die nach ökologischen Kriterien beschafft wurden.	2023	in Umsetzung
Bewusstseinsbildung & Kommunikation	Erhöhung Wissen und Nachhaltigkeit stärken durch Sensibilisierungs- maßnahmen bei Beschäftigten	Veröffentlichung von Umwelttipps im Intranet, zum Energiesparen.	2022	✓
			2023	In Planung
Bewusstseinsbildung & Kommunikation	Erhöhung Wissen und Nachhaltigkeit, stärken durch Sensibilisierungs- maßnahmen bei Beschäftigten	Neue Beschäftigte erhalten den E-Learning- Fragebogen "Umweltmanagement – EMAS". Langjährige Beschäftigte wird dieser Fragebogen alle fünf Jahre zu einer erneuten Sensibilisierung zugeteilt.	2022	✓
			2023	laufend

Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Bewusstseinsbildung & Kommunikation	Erhöhung Wissen und Kompetenz des Umweltteams zu EMAS und Nachhaltigkeit stärken	Das Umweltteam nimmt an Informationsveranstaltungen wie dem „EMAS-Erfahrungsaustausch“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) teil.	2022	✓
			2023	laufend
Umweltcontrolling: Evaluierung der Berechnung der Luftschadstoffemissionen	Erhöhung der Datenqualität zur Darstellung	Die Berechnung für die „jährlichen Gesamtemissionen in die Luft“ evaluieren.	2023	✓

### Umweltrelevante Projekte aus der digitalen Strategie der AMA

Im zurückliegenden Jahr wurde weiterhin die innerbetriebliche digitale Weiterentwicklung mit großem Engagement vorangetrieben. Mit der neuen digitalen Strategie der AMA wurden die Weichen für die kommende Periode (2023–2026) gestellt. Die neuen aktuellen Strategie-Schwerpunkte, welche sowohl aus der AMA-Strategie als auch aus nationalen Vorgaben resultierend, sollen maßgeblich zur weiteren Effizienzsteigerung interner Abläufe sowie zur Vereinfachung bzw. Verbesserung bei Prozessen mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern beitragen. Zudem wurde im Jahr 2022 eine AMA-weite APP-Strategie festgelegt.

Ein wichtiges und in kommenden Jahren immer stärker werdendes Thema wird die Verwendung und Integration von Systemen, welche auf künstlicher Intelligenz basieren, sein. Auch hierzu hat die AMA im Jahr 2022 bereits einige Erfolge erzielen können.

Projekt	Aspekt	Ziel	Erzielte Einsparung im Jahr 2022
Beschwerdeverwaltungssystem und Eingabe Online	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Es konnten rund 6.100 Anträge und Eingangszustellungen digital über „Beschwerdeverwaltungssystem und Eingabe Online“ abgewickelt werden.
Ländliche Entwicklung Wein und Projekt „Digitale Förderplattform“	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Es wurden rund 47.000 Anträge online über die Plattform „Ländliche Entwicklung Wein“ eingereicht. Zusätzlich wurden rund 1.350 Zahlungsanträge (ZAO) online über die digitale Förderplattform eingereicht.
RinderNet	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Im Jahr 2022 wurden rund 4 Millionen Meldungen digital über das RinderNet eingereicht und abgewickelt, das entspricht einem Onlineanteil von rund 92,77 Prozent. Damit nutzen bereits 45.218 Rinderhalterinnen bzw. Rinderhalter (= rd. 81 Prozent) das RinderNet, um ihre Behördenwege in der Rinderdatenbank zu erledigen.
Elektronische/papierlose Zustellung	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Es konnten rund 300.000 elektronische Zustellungen (das entspricht ca. 21,5 % aller Zustellungen, Aussendungen, etc. der AMA im Jahr 2022) und rund 31.000 Einwilligungserklärungen und Widerrufe über die Systeme



Projekt	Aspekt	Ziel	Erzielte Einsparung im Jahr 2022
			„Mein Postkorb“ und „Zentrales Einwilligungs-Verwaltungssystem“ digital abgewickelt werden.
Anbindung zentraler Verwaltungsregister – Stammdaten Neu	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Im Jahr 2022 wurde rund 30.000 Kundinnen- bzw. Kundendaten-änderungen vollständig digital abgewickelt.
Markttransparenz & Marktinformation	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Es konnten rund 24.450 Meldungen zur Markttransparenz elektronisch abgewickelt werden. <i>Die Geodateninfrastruktur Richtlinie der EU (INSPIRE) hat das Ziel, nachhaltig Umweltprojekte zu unterstützen, zum Beispiel durch die rasche und kostenfreie Bereitstellung von OGD Daten (Open Government Data). Durch die Teilnahme der AMA wird dem Gedanken der Förderung von Umweltprojekten Rechnung getragen.</i>
Elektronischer Kontrollbericht Mobile und Mobile Kontroll App	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Eine direkte Auswirkung der Umsetzung dieses Projektes auf die Umwelt ist derzeit noch nicht messbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch den Entfall des Ausdrucks des Kurzberichtes und der Prüfunterlagen (die mehrere Hundert Seiten pro Betrieb plus A3-Hofkarte umfassen können) ein hohes Maß an Papier eingespart werden kann.
Enterprise-Content-Management	Ressourcenverbrauch	Reduktion des Papierverbrauchs	Im Jahr 2022 wurden rund 1.900 Prozessabwicklungen über das Tool Enterprise-Content-Management digital abgewickelt.

## ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ

 Relevante  
SDGs


Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Gesundheitsschutz	Gesundheit der Beschäftigten erhalten	Den Beschäftigten wurden kostenlose FSME- und Influenza-Schutzimpfung angeboten.	2022	✓
			2023	laufend
Gesundheitsschutz & gesundes Arbeitsumfeld	Gesundheit der Beschäftigten fördern	Den Beschäftigten wird frisches Obst und ein Imbissangebot (Snackautomaten) zur Verfügung gestellt.	2022	✓
			2023	laufend
Gesundheitsschutz	Gesundheit der Beschäftigten fördern	Den Beschäftigten werden gesundheitsfördernde Programme zum Beispiel Yoga, Rückenfit, Sehtest etc. angeboten.	2022	✓
			2023	laufend
Gesundheitsschutz	Gesundheit der Beschäftigten fördern	Den Beschäftigten wurden im Bereich der Arbeitspsychologie Sprechstunden und Webinar zu folgenden Themen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentale Stärke in herausfordernden Zeiten:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Emotionen, meine Werte</li> </ul> </li> <li>• Abhängigkeiten und Süchte: Formen, Prävention und Umgang</li> <li>• Entspannungstraining</li> </ul>	2022	✓
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentale Stärke in herausfordernden Zeiten:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die eigenen Stärken kennen &amp; die inneren Selbstgespräche steuern</li> </ul> </li> </ul>	2023

- 
- Sein inneres Team kennen & die Macht der Gedanken nutzen
  - Antreiber, Aktivierungsniveau
  - Kraftquellen, Entspannung
-



## SOZIALES

 Relevante  
SDGs


Aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeithorizont	Status
Flexible Arbeitszeitmodelle	Förderung Work-Life-Balance	Die Beschäftigten können verschiedene Arbeitszeitmodelle (Vollzeit, Teilzeit, Gleitzeit) in Anspruch nehmen. Zudem haben Sie die Möglichkeit zum Homeoffice.	2022	✓
			2023	laufend
Sachleistungen	Wohlergehen der Beschäftigten fördern	Die Beschäftigten werden mit Essensgutscheinen und einer betrieblichen Pensionsvorsorge unterstützt.	2022	✓
			2023	laufend
Sachspenden	Unterstützen von gemeinnützigen Organisationen	Die AMA leistet Sachspenden in Form von ausgemusterten funktionsfähigen PCs inkl. Zubehör an gemeinnützige Organisationen wie „work:in“ und „Mbara Ozioma College of Technology“.	2022	✓

# AUSZEICHNUNGEN

## GENERELLE AUSZEICHNUNGEN

**2001**

### **eGovernment Award**

Auszeichnung im Bereich Internetanwendungen des öffentlichen Bereiches für das „RinderNET“

**2003**

### **Customer Service Award**

Auszeichnung in der Kategorie „Kreativität und Innovation“ für Kundinnen und Kunden orientierten Projekte und das gute Beschwerdemanagement

**2004**

### **eGovernment to Business**

Das Internetserviceportal eAMA wird als nutzerfreundliches Internetangebot mit dem Staatspreis ausgezeichnet

**2005**

### **eGovernment**

Das Internetserviceportal eAMA wird von der Europäischen Kommission als eines der besten europäischen Beispiele für E-Government ausgezeichnet

**2006**

### **Amtsmanager**

Auszeichnung des Internetserviceportals eAMA in der Kategorie „E-Government“

**2009**

### **Blood Award**

Auszeichnung für Unternehmen, die sich für das Blutspenden engagieren und Blutspendenaktionen in ihren Betrieben organisieren

**2017**

### **Österreichischer Verwaltungspreis**

Auszeichnung in der Kategorie „Innovatives Service Design“ für den „Onlineantrag zur Milchmengenreduktion“ über die Serviceplattform der AMA

## UMWELTAUSZEICHNUNGEN

<b>2016</b>	<b>EMAS-Preis</b>	Auszeichnung für vorbildliche Leistung als Umweltteam
<b>2016</b>	<b>ÖkoBusiness-Preis</b>	Auszeichnung als „ÖkoBusiness-Betrieb“ für besondere Leistung im betrieblichen Umweltschutz
<b>2016</b>	<b>ÖBB-Auszeichnung</b>	Auszeichnung als Top-CO <sub>2</sub> -Sparer unter den Businesskundinnen und Businesskunden
<b>2017</b>	<b>ÖBB-Auszeichnung</b>	Auszeichnung als Top-CO <sub>2</sub> -Sparer unter den Businesskundinnen und Businesskunden
<b>2018</b>	<b>EMAS-Preis</b>	Auszeichnung für vorbildliche Leistung als Umweltteam
<b>2018</b>	<b>Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings</b>	Auszeichnung von zwei Veranstaltungen, die im Zuge der EU-Ratspräsidentschaft nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings durchgeführt wurden
<b>2018</b>	<b>ÖBB-Auszeichnung</b>	Auszeichnung als Top-CO <sub>2</sub> -Sparer unter den Businesskundinnen und Businesskunden
<b>2019</b>	<b>ÖBB-Auszeichnung</b>	Auszeichnung als Top-CO <sub>2</sub> -Sparer unter den Businesskundinnen und Businesskunden
<b>2023</b>	<b>BREEAM-Zertifizierung (Nachhaltigkeitszertifizierung für Gebäude)</b>	Die Bürogebäude der Zentrale in Wien, Dresdner Straße 70 und 68a, wurden nach den Anforderungen von „BREEAM AT Bestand V6.0“ zertifiziert.





# IM DIALOG MIT DER ÖFFENTLICHKEIT

Mit dieser Umwelterklärung möchte die AMA ihre Kundinnen und Kunden, Anrainerinnen und Anrainern sowie die interessierte Öffentlichkeit über wesentliche umweltrelevante Themen informieren.

Die AMA ersucht alle Leserinnen und Leser dieser Umwelterklärung, Meinungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Fragen und sonstige Anmerkungen mitzuteilen. Sie hofft, durch Rückmeldungen weitere wertvolle Anregungen für ein noch umweltfreundlicheres Arbeiten zu erhalten.

#### **Kontakt**

Ihr Ansprechpartner in Umweltfragen:

Den Umweltkoordinator, Alois Geppl, MSc,  
erreichen Sie telefonisch unter +43 50 3151-340  
und per E-Mail an  
[umweltmanagement@ama.gv.at](mailto:umweltmanagement@ama.gv.at).

#### **Termin für die nächste Umwelterklärung**

In der vorliegenden Umwelterklärung wird die Umweltbilanz, einschließlich der Umweltkennzahlen, des Kalenderjahres 2022 dargestellt und veröffentlicht. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Jahr 2024 veröffentlicht.

# UMWELT- ZERTIFIKATE





## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



Erfolg mit Qualität

### Gültigkeitserklärung EMAS

#### Gültigkeitserklärung

Die vorliegende Umwelterklärung der Fa. **Agrarmarkt Austria** wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS-VO von der

**Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH**  
**Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien**  
**AT-V-0004**

geprüft.

Die leitende Gutachterin der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, für gültig.

Wien, am 20.10.2023



# ISO-14001-ZERTIFIKAT



**qualityaustria**  
Erfolg mit Qualität



## ZERTIFIKAT

Die Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH stellt folgender Organisation ein **qualityaustria** Zertifikat aus:

Dieses **qualityaustria** Zertifikat bestätigt die Anwendung und Weiterentwicklung eines wirksamen



**Agrarmarkt Austria**  
AT-1200 Wien, Dresdner Straße 70

Standorte:  
Inklusive der Regionalbüros

**UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS**  
entsprechend den Forderungen der  
**ISO 14001:2015**

Öffentliche Verwaltung: Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht

Registriernummer: U-02982/0  
Erstausstellung: 02. November 2015  
Gültig bis: 15. Oktober 2026

Wien, am 25. Oktober 2023

Die Gültigkeit dieses **qualityaustria** Zertifikates wird durch jährliche Überwachungsaudits und dreijährliche Verlängerungsaudits aufrechterhalten.

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH,  
AT-1010 Wien, Zelinkagasse 10/3



Mag. Christoph Mondl  
Geschäftsführer



Mag. Dr. Werner Paar  
Geschäftsführer



DI Axel Dick, MSc  
Fachbeauftragter

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH ist gemäß dem österreichischen Akkreditierungsgesetz BGG, Nr. 28/2012 durch das BMWF/W (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) akkreditiert.

Die Quality Austria ist als Umweltgutachterorganisation durch das BMLFUW (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft) zugelassen.

Die Quality Austria ist durch den VDA (Verband der Automobilindustrie e.V.) zugelassen.

Der Akkreditierungs- bzw. Zulassungsumfang ist den jeweils aktuellen Bescheiden oder Anerkennungsdokumenten zu entnehmen.

Die Quality Austria ist das österreichische Mitglied im IQNET (International Certification Network).

Doc. Nr. FO\_24\_023

09cf773c-47ed-49e6-a491-9c26e2e0d0e

Die aktuelle Gültigkeit des Zertifikates ist ausschließlich im Internet unter <http://www.qualityaustria.com/de/cert> dokumentiert.



**qualityaustria**  
MEMBER OF



## ZERTIFIKAT FÜR NACHHALTIGE (BÜRO-)GEBÄUDE

ZERTIFIKAT ♦ CERTIFICATE ♦ CERTIFICADO ♦ CERTIFICAT

# BREEAM® | AT

## Bestands Zertifikat


Mit diesem Zertifikat erklärt die Zertifizierungsstelle „BREEAM D-A-CH“ der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, dass die Qualität des Gebäudes

**Dresdner Straße 70  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien**

nach den Anforderungen von

### BREEAM AT Bestand V6.0 (Gewerbliche Nutzung)

durch einen lizenzierten Auditor für  
**IMMOFINANZ Artemis Immobilien Vermietung GmbH und Agrarmarkt Austria**  
bewertet wurde.



**2023**  
**TÜV SÜD**  
BAT  
00647823T1

## BREEAM® | AT

Gesamtbewertung Gebäude  
★ ★ ★  
Gut: 52,84 %  
Dresdner Straße 70  
Dresdner Straße 70 | 1200 Wien  
[www.tuvsud.com/breem-projekte](http://www.tuvsud.com/breem-projekte)

Zertifikatsnummer: **BAT00087BG23T1**  
Ausstellungsnummer: **01**

### Qualität des Gebäudes

Gesundheit und Wohlbefinden	60,87%
Energie	47,62%
Transport	72,73%
Wasser	30,77%
Materialien	52,17%
Widerstandsfähigkeit	72,22%
Boden und Ökologie	28,57%
Emissionen	+3%
Vorbildlich	+3%

**OTEREA GmbH**  
Lizenzierte Organisation

**Albrecht Kemmann**  
Auditor


**BAT0013**  
Lizenz Auditor

Datum:  
**2023.08.17**  
14:10:56 +02'00'

*Klaus Nürnberger*  
Zertifizierungsstelle „BREEAM D-A-CH“

**17. August 2023**  
Tag der Ausstellung

**01. August 2023**      **31. Juli 2026**  
Tag der Bewertung      Tag der Re-Zertifizierung




Dieses Zertifikat wird von dem oben genannten lizenzierten Auditor für das Programm BREEAM AT Bestand V6.0 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH ausgestellt. Es wurde auf der Grundlage der vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten ausgestellt und zum Zeitpunkt des Audits überprüft. Das Zertifikat bleibt Eigentum der TÜV SÜD Industrie Service GmbH und unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Um die Echtheit dieses Zertifikats zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an TÜV SÜD Industrie Service GmbH – NSO BREEAM D-A-CH.

BREEAM ist eine eingetragene Marke von BRE (Building Research Establishment Ltd. Community Trade Mark: ES70955). Die BREEAM-Marken, -Logos und -Symbole unterliegen dem Urheberrecht von BRE und werden mit Genehmigung reproduziert.

Das Zertifikat spiegelt immer ausschließlich den Zustand des Objektes zum Zeitpunkt der Zertifizierung wider und beruht auf dem Ergebnis des zu Grunde liegenden Auditberichts.

Internationaler Kodex für Nachhaltigkeit in Bauwesen [www.breem.de](http://www.breem.de) | [www.breem.at](http://www.breem.at) | [www.breem.ch](http://www.breem.ch) | [www.greenbuilding.com](http://www.greenbuilding.com)



# BREEAM® | AT

## Bestands Zertifikat

Mit diesem Zertifikat erklärt die Zertifizierungsstelle „BREEAM D-A-CH“ der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, dass die Qualität des Gebäudes

**Dresdner Straße 68a**  
**Dresdner Straße 68a**  
**1200 Wien**

nach den Anforderungen von

### BREEAM AT Bestand V6.0 (Gewerbliche Nutzung)

durch einen lizenzierten Auditor für  
**IMMOFINANZ Artemis Immobilien Vermietung GmbH c/o IMMOFINANZ AG**  
 bewertet wurde.



**BREEAM® | AT**  
 Gesamtbewertung Gebäude  
 ★ ★ ★ ★  
 Sehr Gut: 62,04 %  
 Dresdner Straße 68a  
 Dresdner Straße 68a | 1200 Wien  
[www.tuvsud.com/breeam-projekte](http://www.tuvsud.com/breeam-projekte)

Zertifikatsnummer: **BAT000886G23T1**  
 Ausstellungsnummer: **01**

### Qualität des Gebäudes



**OTEREA GmbH**

Lizenzierte Organisation

**Albrecht Kemmann**

Auditor

**BAT0013**

Lizenz Auditor

*Dr. S. Castellani*  
 Dr. Sara Castellani

Zertifizierungsstelle „BREEAM D-A-CH“

**23. August 2023**

Tag der Ausstellung

**01. August 2023**

Tag der Bewertung

**31. Juli 2026**

Tag der Re-Zertifizierung



Dieses Zertifikat wird von dem oben genannten lizenzierten Auditor für das Programm BREEAM AT Bestand V6.0 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH ausgestellt. Es wurde auf der Grundlage der von Kunden zur Verfügung gestellten Daten ausgestellt und zum Zeitpunkt des Audits überprüft. Das Zertifikat bleibt Eigentum der TÜV SÜD Industrie Service GmbH und unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Um die Gültigkeit dieses Zertifikats zu überprüfen, wenden Sie sich bitte an TÜV SÜD Industrie Service GmbH - NOO BREEAM D-A-CH.

BREEAM ist eine eingetragene Marke von BRE (Building Research Establishment Ltd. Community Trade Mark. EST1991). Die BREEAM-Marken, -Logos und -Symbole unterliegen dem Urheberrecht von BRE und werden mit Genehmigung reproduziert.

Das Zertifikat spiegelt immer ausschließlich den Zustand des Objektes zum Zeitpunkt der Zertifizierung wider und bezieht sich auf den Objektstand zu Grunde liegenden Auditbericht.

Internationaler Index für Nachhaltigkeit in Bauwesen [www.breem.de](http://www.breem.de) | [www.breem.at](http://www.breem.at) | [www.breem.ch](http://www.breem.ch) | [www.greenbookinc.com](http://www.greenbookinc.com)







## IMPRESSUM

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

### **Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb**

Agrarmarkt Austria (AMA)

### **Redaktion**

AMA/Management Service Controlling/Allgemeine Verwaltung

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-0

Fax: +43 50 3151-919

E-Mail: [umweltmanagement@ama.gv.at](mailto:umweltmanagement@ama.gv.at)

### **Vertretungsbefugt**

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II.

Mag.<sup>a</sup> Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I.

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz 1992 der Aufsicht des gem. Bundesministeriengesetzes für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

### **Hersteller**

Agrarmarkt Austria

Kreation/Layout: Agrarmarkt Austria

Bildnachweis: unsplash.com falls nicht anders angeführt; Coverfoto – Nima Mot – Unsplash;

Foto AMA Vorständin Mag.<sup>a</sup> Lena Karasz – lisalux 2020

Beschäftigten Fotos – Kapitel Umweltorganisation Seite 35: Hr. Lusser, Hr. Waschnig, Hr. Sturm

### **Verlagsrechte**

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.

Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit

Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

© Oktober 2023



